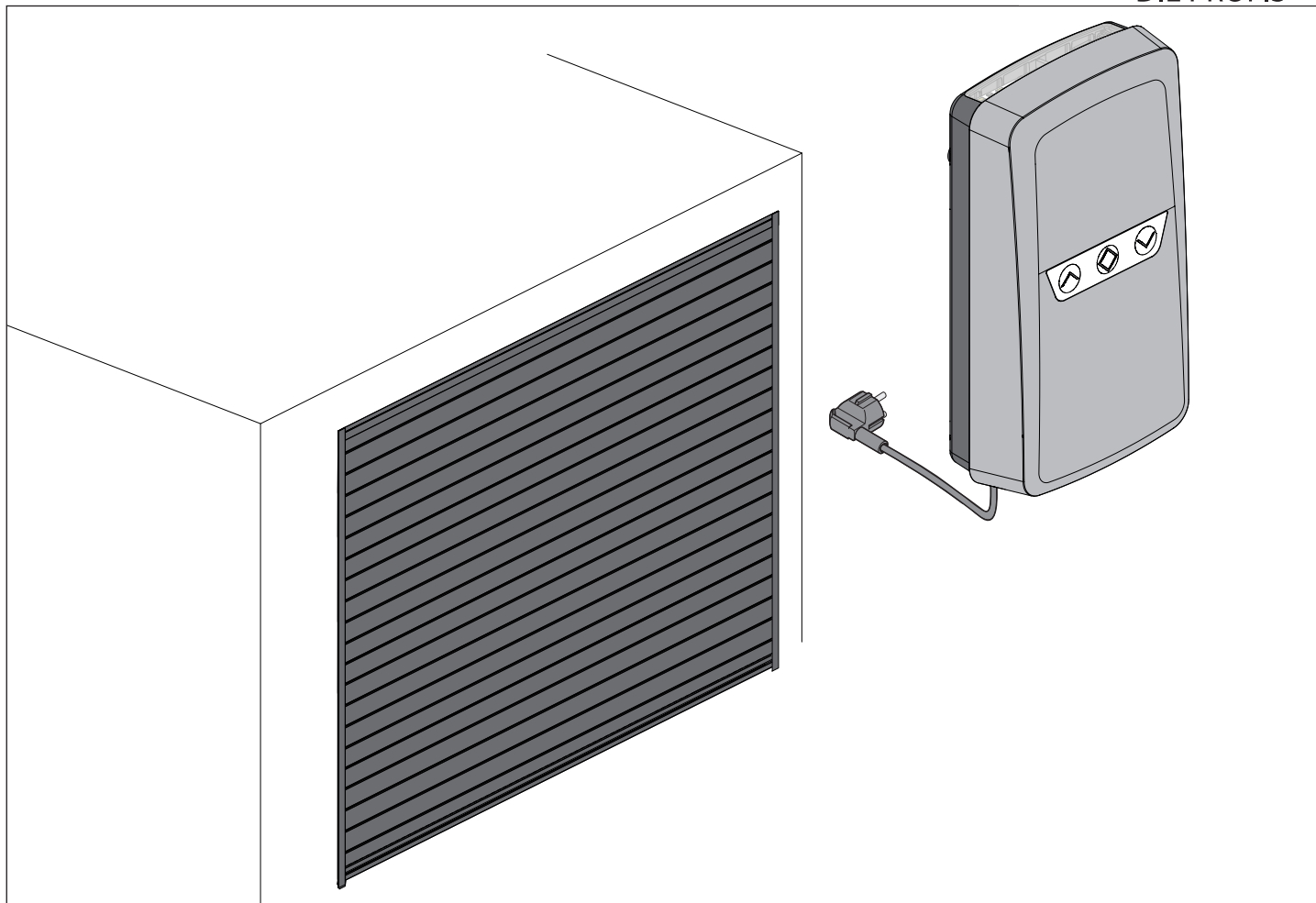


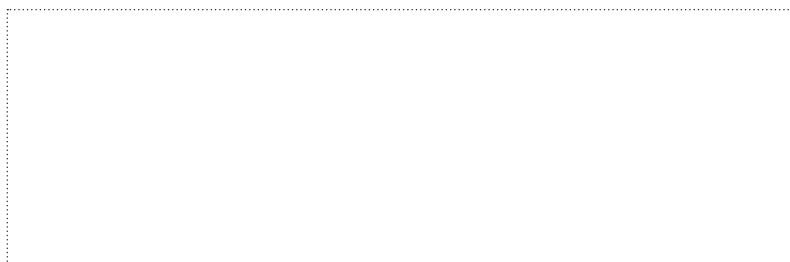


MYDOOR
DIE PROFIS



DE ORIGINAL MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

MyDoor D



Download der aktuellen
Anleitung:



Angaben zum Produkt:

Serien-Nr.: Auf der Titelseite dieser Montage- und Betriebsanleitung (ggf. Garantietikett) angegeben.

Angaben zur Montage- und Betriebsanleitung

Version der Montage- und Betriebsanleitung:
MyDoor_S12685-00000_472020_0-DRE_Rev-A_DE

Gewährleistung

Die Gewährleistung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Ansprechpartner für Gewährleistungen ist der Fachhändler. Der Gewährleistungsanspruch gilt nur für das Land, in dem der Antrieb erworben wurde. Es bestehen keine Garantieansprüche für Verbrauchsmittel, wie zum Beispiel Akkus, Batterien, Sicherungen und Leuchtmittel. Dies gilt auch für Verschleißteile. Der Antrieb ist für eine begrenzte Nutzungshäufigkeit konstruiert. Eine häufigere Nutzung führt zu einem erhöhten Verschleiß.

Kontakt Daten

Wenn Sie einen Kundendienst, Ersatzteile oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihren Montagebetrieb.

Kontakt

Wir haben versucht, die Montage- und Betriebsanleitung so übersichtlich wie möglich zu gestalten. Wenn Sie Anregungen für eine bessere Gestaltung haben oder Ihnen Angaben fehlen, schicken Sie Ihre Vorschläge an uns:



+49 9868 959 24 10



info@mydoor-profis.de

Urheber- und Schutzrechte

Das Urheberrecht dieser Montage- und Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Kein Teil dieser Montage- und Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form ohne die schriftliche Genehmigung MyDoor **GmbH** reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen, die den o.g. Angaben widersprechen, verpflichten zu Schadensersatz. Alle in dieser Montage- und Betriebsanleitung genannten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Hersteller und hiermit anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

1. Über diese Montage- und Betriebsanleitung	4		
1.1 Aufbewahrung und Weitergabe der Montage- und Betriebsanleitung	4	8.13 Einlernen eines zweiten Handsenders per Funk (HFL)	40
1.2 Wichtig bei Übersetzungen	4	8.14 Steuerungsreset durchführen	41
1.3 Beschriebener Produkttyp	4	8.15 Gehäusedeckel schließen	41
1.4 Zielgruppen der Montage- und Betriebsanleitung	4	9. Abschlusstest/Übergabe	42
1.5 Erläuterung der Warnsymbole und Hinweise	4	9.1 Hinderniserkennung testen	42
1.7 Hinweise zur Textdarstellung	6	9.2 Übergabe der Toranlage	42
1.8 Bestimmungsgemäße Verwendung	6	10. Betrieb	43
1.9 Bestimmungswidrige Verwendung	6	10.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb	43
1.10 Qualifikation des Personals	6	10.4 Bedienung mit dem Taster im Gehäusedeckel	44
1.11 Informationen für den Betreiber	7	10.5 Bedienung mit Handsender	44
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	8	10.6 Hinderniserkennung	45
2.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb	8	10.7 Totmann-/Hold-to-Run – Betrieb	45
2.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise für die Funkfernsteuerung	9	11. Wartung und Pflege	46
2.3 Informationen zum Betrieb und zur Fernsteuerung	9	11.1 Sicherheitshinweise zur Wartung und Pflege	46
2.4 Vereinfachte Konformitätserklärung	9	11.2 Auslesen der Zyklenzahl über SOMlink	47
3. Funktions- und Produktbeschreibung	10	11.3 Leuchtmittel wechseln	47
3.1 Sicherheitsausrüstung	10	12. Fehlerbehebung	49
3.2 Produktkennzeichnung	10	12.1 Sicherheitshinweise zur Fehlerbehebung	49
3.3 Lieferumfang	11	12.2 Fehlerbehebung	49
3.4 Technische Daten des Antriebes	12	12.3 Zeitabfolgen der Antriebsbeleuchtung im Normalbetrieb und bei Störungen	50
3.5 Übersicht der Anschluss- und Einstellmöglichkeiten	13	13. Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung	53
4. Werkzeug, Schutzausrüstung, Einbauerklärung	14	13.1 Außerbetriebnahme und Demontage der Steuerung	53
4.1 Erforderliches Werkzeug	14	13.2 Lagerung	53
4.2 Persönliche Schutzausrüstung	14	13.3 Abfallentsorgung	53
5. Montage des Tores	15	14. Kurzanleitung	54
6. Montage der Steuerung	32	15. Anschlussübersicht	57
6.1 Abmessungen	32		
6.2 Steuerungsgehäuse montieren	32		
6.3 Steckdose montieren	33		
7. Elektrischer Anschluss	34		
7.1 Wichtige Hinweise zum elektrischen Anschluss	34		
7.2 Anschlussmöglichkeiten	35		
7.3 Informationen zu Anschlüssen und Zubehör	36		
7.4 Zugentlastung	36		
7.5 Anschlussstabelle	36		
8. Inbetriebnahme	37		
8.1 Inbetriebnahmemodus	37		
8.2 Endlagen einstellen	37		
8.3 Antrieb einlernen	38		
8.4 Erläuterung der Funkkanäle	39		
8.5 Auswahl der Funkkanäle	39		
8.6 Sender einlernen	39		
8.7 Informationen zum Memo	39		
8.8 Lernmodus unterbrechen	39		
8.9 Sendertaste aus dem Funkkanal löschen	40		
8.10 Sender vollständig aus dem Empfänger löschen	40		
8.11 Funkkanal im Empfänger löschen	40		
8.12 Alle Funkkanäle im Empfänger löschen	40		

1. Über diese Montage- und Betriebsanleitung

1.1 Aufbewahrung und Weitergabe der Montage- und Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung vor der Montage, der Inbetriebnahme und dem Betrieb sowie der Demontage aufmerksam und vollständig durch. Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.

Bewahren Sie diese Montage- und Betriebsanleitung immer griffbereit und gut zugänglich am Verwendungsort auf.

Einen Ersatz für eine Montage- und Betriebsanleitung können Sie bei **SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH** herunterladen unter:

www.sommer.eu

Bei Übergabe oder Weiterverkauf des Antriebs an Dritte, müssen dem neuen Betreiber folgende Dokumente übergeben werden:

- diese Montage- und Betriebsanleitung
- Unterlagen über die erfolgten Veränderungen und Reparaturarbeiten
- Nachweis über die regelmäßige Pflege, Wartung und Prüfung
- Konformitätserklärung und Übergabeprotokoll

1.2 Wichtig bei Übersetzungen

Diese original Montage- und Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache verfasst. Bei jeder anderen verfügbaren Sprache handelt es sich um eine Übersetzung der deutschen Version.

Durch das Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zu der originalen Montage- und Betriebsanleitung:



<http://som4.me/orig-mydoor-reva>

Zu weiteren Sprachvarianten gelangen Sie unter:

www.sommer.eu

1.3 Beschriebener Produkttyp

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine mit einem elektrischen Torantrieb (inkl. Steuerung) betriebene Rolltoranlage. Es ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln konstruiert und gebaut.

1.4 Zielgruppen der Montage- und Betriebsanleitung

Die Montage- und Betriebsanleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit einer der folgenden Arbeiten oder der Nutzung beauftragt ist:

- Montage
- Inbetriebnahme
- Einstellungen
- Nutzung
- Pflege und Wartung
- Prüfung
- Fehlerbehebung
- Demontage und Entsorgung

1.5 Erläuterung der Warnsymbole und Hinweise

In dieser Montage- und Betriebsanleitung wird der folgende Aufbau der Warnhinweise verwendet.



Gefahrensymbol



Signalwort

Art und Quelle der Gefahr

Folgen der Gefahr

► Abwehr/Vermeidung der Gefahr

Das Gefahrensymbol kennzeichnet die Gefahr. Das Signalwort ist mit einem Gefahrensymbol verbunden. Nach der Schwere der Gefahr ergeben sich drei Abstufungen:

GEFAHR

WARNUNG

VORSICHT

Dies führt zu drei unterschiedlich abgestuften Gefahrenhinweisen.

1. Über diese Montage- und Betriebsanleitung



GEFAHR

Beschreibt eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann

Beschreibt die Folgen der Gefahr für Sie oder andere Personen.

► Abwehr/Vermeidung der Gefahr



WARNUNG

Beschreibt eine mögliche Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann

Beschreibt die Folgen der Gefahr für Sie oder andere Personen.

► Abwehr/Vermeidung der Gefahr



VORSICHT

Beschreibt eine möglicherweise eintretende gefährliche Situation

Beschreibt die möglichen Folgen der Gefahr für Sie oder andere Personen.

► Abwehr/Vermeidung der Gefahr

Für Hinweise und Informationen werden folgende Symbole verwendet:



HINWEIS

Beschreibt weiterführende Informationen und nützliche Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt, ohne Gefahr für Personen.

Wird dies nicht beachtet, können Sachschäden oder Störungen am Produkt oder mit dem Produkt in Verbindung stehenden Teilen auftreten.



INFORMATION

Beschreibt weiterführende Informationen und nützliche Hinweise für eine optimale Nutzung des Produktes.

In den Abbildungen und im Text werden weitere Symbole verwendet.



Lesen Sie für weitere Informationen in der Montage- und Bedienungsanleitung weiter.



Symbol verweist auf eine Werkseinstellung.



Netzspannung trennen



Netzspannung herstellen



Komponenten müssen ordnungsgemäß entsorgt werden



Altakkus und Altbatterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden

1.6 Besondere Warnsymbole und Gebotszeichen

Um die Gefahrenquelle genauer anzugeben, werden folgende Symbole zusammen mit den oben genannten Gefahrenzeichen und Signalwörtern verwendet. Befolgen Sie die Hinweise, um eine drohende Gefahr zu vermeiden.



Gefahr durch elektrischen Strom!



Absturzgefahr!



Gefahr durch herabfallende Teile



Gefahr durch Hineinziehen!



Gefahr durch Quetschungen und Scherungen!



Stolper- und Sturzgefahr!



Gefahr durch optische Strahlung!

Die folgenden Gebotszeichen werden zu den jeweiligen Handlungen verwendet. Die beschriebenen Gebote müssen eingehalten werden.



Schutzbrille tragen!



Schutzhelm tragen!



Schutzhandschuhe tragen!

1. Über diese Montage- und Betriebsanleitung

1.7 Hinweise zur Textdarstellung

Steht für Handlungsanweisungen

⇒ Steht für Ergebnisse der Handlungsanweisung
Aufzählungen sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt:

- Aufzählung 1
- Aufzählung 2

Wichtige Textstellen, beispielsweise in Handlungsanweisungen, sind in **fett** hervorgehoben.

Verweise auf andere Kapitel oder Absätze sind **fett** und in „**Anführungszeichen**“ gesetzt.

1.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rolltoranlage MyDoor D darf ausschließlich verwendet werden:

- Wenn die Anlage in technisch einwandfreiem Zustand ist.
- Entsprechend den in dieser Montage- und Betriebsanleitung gegebenen Anweisungen und Sicherheits- und Warnhinweisen.

Nach Einbau des Antriebs, muss die für den Einbau des Antriebs verantwortliche Person gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine EG-Konformitätserklärung für die Toranlage ausstellen, das CE-Zeichen und ein Typenschild an der Toranlage anbringen. Dies gilt auch bei der Nachrüstung an einem handbetätigten Tor. Zudem muss ein Übergabeprotokoll und ein Prüfbuch ausgefüllt werden.

1.9 Bestimmungswidrige Verwendung

Einzelne Komponenten der Rolltoranlage MyDoor D dürfen nicht in Verbindung mit anderen Komponenten als den im Set enthaltenen verwendet werden.

Darüber hinaus gilt jede andere als in Kapitel „**Bestimmungsgemäße Verwendung**“ auf Seite 6, beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Die Gewährleistung des Herstellers erlischt durch:

- Schäden, die durch andere und nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen
- Nutzung mit defekten Teilen
- unzulässige Veränderungen am Produkt
- Modifikationen und nicht zulässige Programmierungen am Produkt und dessen Bestandteilen

Das Produkt darf nicht eingesetzt werden in:

- explosionsgefährdeten Bereichen

- extrem salzhaltiger Luft
- aggressiver Atmosphäre, dazu gehört u.a. Chlor

1.10 Qualifikation des Personals

Ausgebildeter Sachkundiger für Montage, Inbetriebnahme und Demontage

Diese Montage- und Betriebsanleitung muss von einem ausgebildeten Sachkundigen, der die Steuerung montiert oder wartet, gelesen, verstanden und beachtet werden.

Arbeiten an der Elektrik und an spannungsführenden Bauteilen darf nur eine **ausgebildete Elektrofachkraft** durchführen, nach EN 50110-1.

Die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Steuerung darf nur ein ausgebildeter Sachkundiger durchführen.

Der Sachkundige muss Kenntnisse folgender Normen haben:

- EN 13241 Tore – Produktnorm
- EN 12604 Tore mechanische Aspekte – Anforderungen
- EN 12605 Tore Mechanische Aspekte – Prüfverfahren
- EN 12445 und EN 12453 – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore

Unter einem Sachkundigen wird eine vom Montagebetrieb bestellte Person verstanden. Der Sachkundige muss den Betreiber einweisen in:

- den Betrieb der Steuerung und ihre Gefahren
- den Umgang mit der manuellen Nothandbetätigung (sofern vorhanden)
- regelmäßige Wartung, Prüfung und Pflege, welche der Betreiber durchführen kann

Der Betreiber muss darauf hingewiesen werden, dass weitere Nutzer in den Betrieb der Steuerung und ihre Gefahren eingewiesen werden müssen.

Der Betreiber muss informiert werden, welche Arbeiten nur durch einen ausgebildeten Sachkundigen durchgeführt werden dürfen:

- Installation von Zubehör
- Einstellungen
- regelmäßige Wartung, Prüfung und Pflege
- Fehlerbehebung und Reparaturen
- Folgende Unterlagen für die Toranlage müssen dem Betreiber übergeben werden:
- EG-Konformitätserklärung
- Übergabeprotokoll und Prüfbuch
- Montage- und Betriebsanleitung für den Antrieb und das Tor

1. Über diese Montage- und Betriebsanleitung

1.11 Informationen für den Betreiber

Der Betreiber muss darauf achten, dass an der Toranlage das CE-Zeichen und das Typenschild angebracht wurden.

Folgende Unterlagen für die Toranlage müssen dem Betreiber ausgehändigt werden:

- Montage- und Betriebsanleitung für den Antrieb und das Tor
- Prüfbuch
- EG-Konformitätserklärung
- Übergabeprotokoll

Diese Montage- und Betriebsanleitung muss der Betreiber für alle Benutzer immer griffbereit und gut zugänglich am Verwendungsort zur Verfügung stellen.

Der Betreiber ist verantwortlich für:

- die bestimmungsgemäße Verwendung der Steuerung
- den einwandfreien Zustand
- die Einweisung aller Benutzer in den Betrieb und die damit verbundenen Gefahren der Toranlage
- den Betrieb
- die Wartung, Prüfung und Pflege durch einen ausgebildeten Sachkundigen
- die Fehlerbehebung und Reparaturen durch einen ausgebildeten Sachkundigen

Das Produkt darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrungen und Wissen bedient werden. Außer diese Personen wurden besonders unterwiesen und haben die Montage- und Betriebsanleitung verstanden.

Personen die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen **keine** Arbeiten an der Steuerung durchführen.

Auch unter Aufsicht dürfen Kinder nicht mit der Toranlage spielen oder diese benutzen. Kinder müssen von der Toranlage ferngehalten werden. Handsender oder andere Befehlsgeber dürfen nicht in die Hände von Kindern geraten. Handsender müssen sicher vor einer ungewollten und unbefugten Benutzung aufbewahrt werden.

Der Betreiber achtet auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und der gültigen Normen für Deutschland. Für andere Länder müssen die gültigen landesspezifischen Vorschriften eingehalten werden.

Für den gewerblichen Bereich gilt die Richtlinie „Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.7“ des Ausschusses für Arbeitsstätten (ASTA). Die Richtlinien müssen beachtet und eingehalten werden. In Deutschland gilt dies für den Betreiber. Für andere Länder muss der Betreiber die gültigen landesspezifischen Vorschriften einhalten.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb

Beachten Sie folgende grundsätzliche Sicherheitshinweise.

Gefahr bei Nichtbeachtung!

Werden Sicherheitshinweise nicht eingehalten, kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

- ▶ Alle Sicherheitshinweise unbedingt einhalten!
-

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Sämtliche Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden!
 - ▶ Vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker ziehen!
 - ▶ Bei Verwendung eines Akkus, diesen von der Steuerung trennen!
 - ▶ Spannungsfreiheit feststellen!
 - ▶ Gegen Wiedereinschalten sichern!
 - ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
 - ▶ Alle elektrischen Leitungen müssen fest verlegt und gegen Verlagern gesichert werden.
 - ▶ Bei Drehstromanschluss ist darauf zu achten, dass es sich um ein Rechtsdrehfeld handelt.
 - ▶ Bei Installationen mit ortsfestem Netzanschluss, muss eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung installiert werden.
 - ▶ Spannungsführende Leitungen regelmäßig auf Isolationsfehler oder Bruchstellen prüfen. Wird ein Fehler festgestellt, Anlage sofort außer Betrieb nehmen und Schaden beheben.
 - ▶ Vor dem erstmaligen Einschalten sicherstellen, dass alle Steckklemmen an der korrekten Position aufgesteckt sind.
-

Gefahr durch Benutzung der Toranlage bei fehlerhaften Einstellungen oder Reparaturbedarf!

Wird die Toranlage trotz fehlerhafter Einstellungen oder bei Reparaturbedarf benutzt, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

- ▶ Toranlage nur mit korrekten Einstellungen und in ordnungsgemäßem Zustand benutzen.
 - ▶ Störungen umgehend fachgerecht beseitigen lassen.
-

Gefahr durch Schadstoffe!

Unsachgemäße Lagerung, Verwendung oder Entsorgung von Akkus, Batterien und Komponenten der Toranlage stellen eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen und Tieren dar.

- ▶ Akkus und Batterien für Kinder und Tiere unzugänglich aufbewahren.
 - ▶ Akkus und Batterien vor chemischen und thermischen Einflüssen fernhalten.
 - ▶ Batterien und defekte Akkus nicht wieder aufladen.
 - ▶ Sämtliche Komponenten der Toranlage, einschließlich Altakkus und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll, sondern müssen sachgerecht entsorgt werden.
-

Gefahr für eingeschlossene Personen!

In der Garage können Personen eingeschlossen werden. Wenn diese Personen sich nicht befreien können, kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

- ▶ Nothandbetätigung (sofern vorhanden) regelmäßig von innen und gegebenenfalls auch von außen prüfen.
-

Gefahr bei in öffentliche Bereiche hineinragenden Komponenten!

In öffentliche Fußwege und Straßen dürfen keine Teile hineinragen. Dies gilt auch während der Torbewegung. Personen und Tiere können schwer verletzt werden.

- ▶ Öffentliche Fußwege und Straßen frei von hineinragenden Teilen halten.
-

Gefahr durch hineingezogen werden!

Personen oder Tiere im Einzugsbereich des Tores können erfasst und mitgezogen werden. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können die Folgen sein.

- ▶ Abstand zum Bewegungsbereich des Tores halten.
-

Gefahr von Quetschungen und Scherungen!

Bewegt sich das Tor und Personen oder Tiere stehen im Bewegungsbereich, kann es an der Mechanik und den Schließkanten des Tores zu Quetschungen und Scherungen kommen.

- ▶ Tor nur mit direktem Sichtkontakt zum Bewegungsbereich bedienen.
- ▶ Der Gefahrenbereich muss während des gesamten Torlaufs einsehbar sein.
- ▶ Niemals im Bewegungsbereich des Tores aufhalten.
- ▶ Personen und Tiere vom Gefahrenbereich fernhalten.
- ▶ Während der Torfahrt nie in sich bewegende mechanische Komponenten greifen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▶ Das sich bewegende Tor stets beobachten.
- ▶ Das Tor erst passieren, wenn es vollständig geöffnet ist.
- ▶ Handsender so aufbewahren, dass eine unbefugte oder ungewollte Betätigung nicht möglich ist.
- ▶ Niemals unter dem geöffneten Tor stehen bleiben.
- ▶ Beim Betrieb mit automatischem Zulauf zwingend eine Lichtschranke verwenden.

Gefahr durch Absturz des Tores!

Versagt ein Tragmittel oder die Bremse, kann das Tor unkontrolliert abstürzen. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können die Folge sein.

- ▶ Es ist bauseitig eine geeignete Einrichtung (externe Fangvorrichtung, Abrollsicherung etc.) zu montieren.

Gefahr durch optische Strahlung!

Wird längere Zeit in eine helle LED geblickt, kann es zu kurzzeitigen Irritationen des Sehvermögens kommen. Infolgedessen kann es zu schweren oder tödlichen Unfällen kommen.

- ▶ Nicht direkt in die LED – Beleuchtung blicken.

Gefahr für die Augen!

Beim Bohren können Augen und Hände durch Späne schwer verletzt werden.

- ▶ Beim Bohren Schutzbrille tragen.

Gefahr für die Hände!

Raue Metallteile können beim Anfassen oder Berühren Kratz- und Schnittwunden hervorrufen.

- ▶ Bei Arbeiten mit scharfen Gegenständen oder rauen Oberflächen Schutzhandschuhe tragen.

Verletzungsgefahr im Kopfbereich!

Beim Anstoßen an herabhängenden Gegenständen kann es zu schweren Kratz- und Schnittwunden kommen.

- ▶ Beim Montieren von herabhängenden Teilen Schutzhelm tragen.

2.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise für die Funkfernsteuerung

Beachten Sie folgende grundsätzliche Sicherheitshinweise.

Gefahr von Quetschungen und Scherungen!

Wird das Tor nicht eingesehen und die Funksteuerung betätigt, kann es durch die Mechanik oder die Schließkanten bei Personen und Tieren zu Quetschungen und Scherungen kommen.

- ▶ Insbesondere wenn Bedienelemente wie die Funkfernsteuerung betätigt werden, müssen während des gesamten Torlaufes alle Gefahrenbereiche einsehbar sein.
- ▶ Das sich bewegende Tor stets beobachten.
- ▶ Personen und Tiere vom Gefahrenbereich fernhalten.
- ▶ Nie in sich bewegende Teile greifen.
- ▶ Tor erst durchfahren, wenn es vollständig geöffnet ist.

- ▶ Handsender so aufbewahren, dass eine unbefugte oder ungewollte Betätigung nicht möglich ist.
- ▶ Handsender von Kindern, geistig eingeschränkten Personen und Tieren fernhalten.
- ▶ Niemals unter dem geöffneten Tor stehen bleiben.

2.3 Informationen zum Betrieb und zur Fernsteuerung

Der Betreiber der Funkanlage genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Geräte. Dazu gehören z. B. Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden. Beim Auftreten erheblicher Störungen muss der Betreiber sich an das zuständige Fernmeldeamt für Funkstörmesstechnik oder Funkortung wenden.



HINWEIS

- ▶ Alle Komponenten gemäß den örtlichen oder landesspezifischen Bestimmungen entsorgen.
- ▶ Es dürfen sich keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.

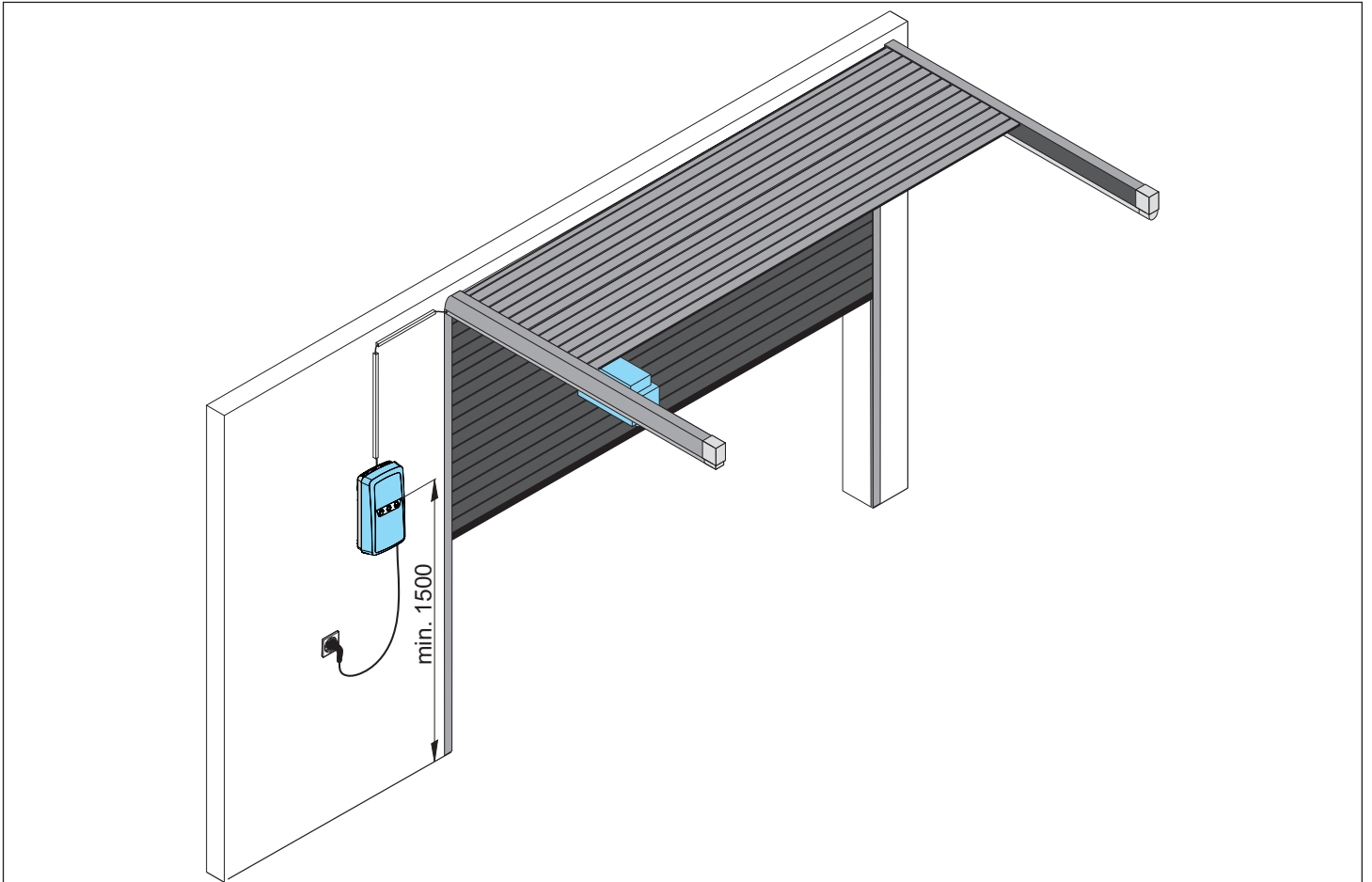
2.4 Vereinfachte Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die **SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH**, dass die Funkanlage (MyDoor D) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für den Funk kann hier eingesehen werden:



som4.me/mrl

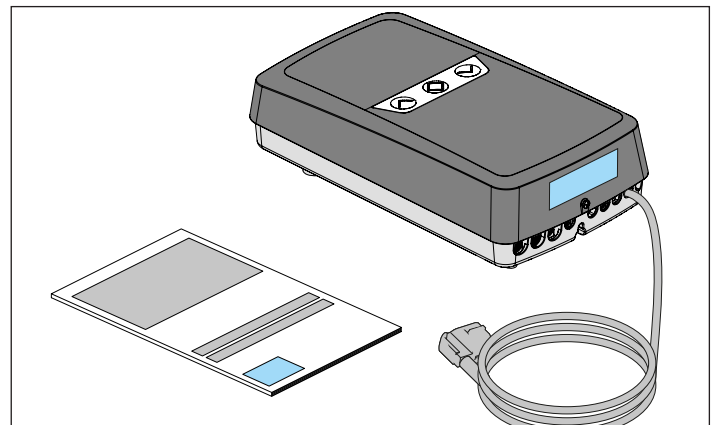
3. Funktions- und Produktbeschreibung



3.1 Sicherheitsausrüstung

Der Antrieb stoppt und reversiert wenn er ein Hindernis erkennt. Dadurch werden Personen- und Sachschäden verhindert. Abhängig von der Einstellung wird das Tor teilweise oder vollständig geöffnet.

3.2 Produktkennzeichnung



Das Typenschild beinhaltet:

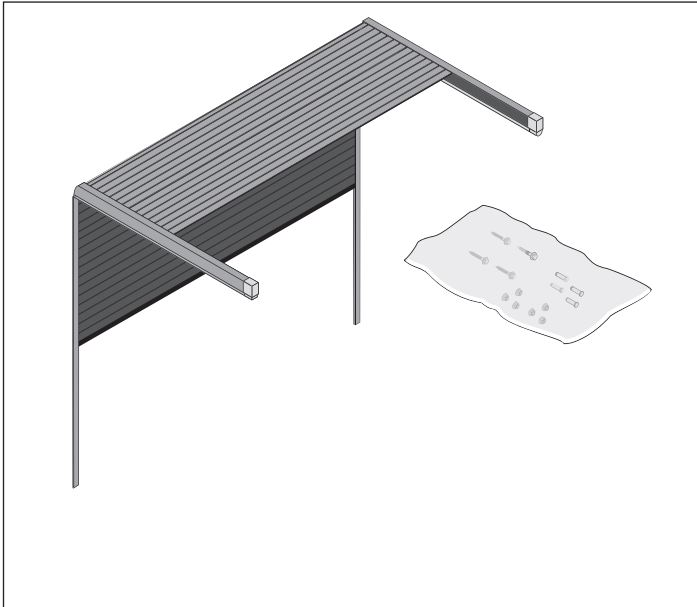
- Typenbezeichnung
- Artikelnummer
- Herstellungsdatum mit Monat und Jahr
- Seriennummer

Bei Rückfragen oder im Servicefall geben Sie bitte die Typenbezeichnung, das Herstellungsdatum und die Seriennummer an.

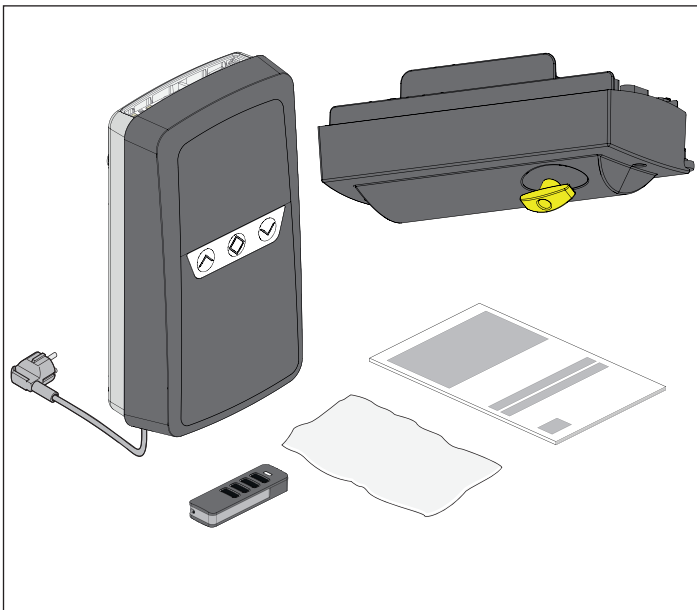
3. Funktions- und Produktbeschreibung

3.3 Lieferumfang

Tor



Antrieb und Steuerung



Tor (demontiert)

Montagematerial

Antrieb MyDoor D

Steuerung MyDoor D

Montagebeutel

Montage- und Betriebsanleitung

Handsender Pearl

3. Funktions- und Produktbeschreibung

3.4 Technische Daten des Antriebes

MyDoor D

Nennspannung	AC 220 V–240 V
Nennfrequenz	50–60 Hz
Betriebstemperatur	–25 °C bis +65 °C
Nennstromaufnahme	0,8 A
Max. Stromaufnahme	1,48 A
IP-Schutzart	IP21
Schutzklasse	II
Leistungsaufnahme Standby	3 W
Umfeldbeleuchtung intern (LED)	4 W
Zug- und Druckkraft max	600 N
Nennspannung Laufwagen	24 V/DC
Einschaltdauer	S3 = 40%
Funksystem	SOMMER SOMloq2
Funkfrequenz	868,95 MHz
Verschlüsselung	128 Bit
Speicherplätze Funkempfänger	40*

3. Funktions- und Produktbeschreibung

3.5 Übersicht der Anschluss- und Einstellmöglichkeiten

Es darf nur Zubehör von SOMMER verwendet werden.
Beachten Sie die dazugehörigen Montageanleitungen.

Das Zubehör darf nur von ausgebildeten Sachkundigen montiert und eingestellt werden.

Zubehör	kompatibel
LED	•
Memo	•
USART Schnittstelle	•
Senso	•
Buzzer	•
Accu	•
Relay/Output OC	•
Impulstaster	•
Lichtschanke (2-/4-Draht)	•

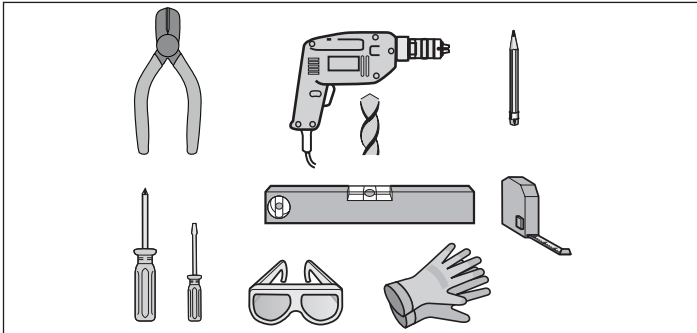
4. Werkzeug, Schutzausrüstung, Einbauerklärung

4.1 Erforderliches Werkzeug



HINWEIS

- ▶ Bei dem abgebildeten Werkzeug handelt es sich nur um die empfohlene Mindestausrüstung um die Anlage zu montieren.
- ▶ Je nach Ausführung und Montageuntergrund kann das tatsächlich erforderliche Werkzeug variieren.



4.2 Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG

Verletzungsgefahr für die Augen!
Beim Bohren können Augen und Hände durch Späne schwer verletzt werden.
▶ Beim Bohren Schutzbrille tragen.



Verletzungsgefahr für die Hände!
Raue Metallteile können beim Anfassen oder Berühren Kratz- und Schnittwunden hervorrufen.



▶ Bei Arbeiten wie z. B. Entgraten, Schutzbrille tragen.

Einbauerklärung

für den Einbau einer unvollständigen Maschine nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 B

MyDoor GmbH

Angerweg 2A
91583 Diebach

Germany

erklärt hiermit, dass die Rolltoranlage

MyDoor D

in Übereinstimmung mit der:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- RoHS Richtlinie 2011/65/EU

entwickelt, konstruiert und gefertigt wurden.

Folgende Normen wurden angewandt:

EN ISO 13849-1, Sicherheit von Maschinen- Sicherheitsbezo-
PL „C“ Cat. 2 gene Teile von Steuerungen

- Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze

EN 60335-1, so- Sicherheit von elektr. Geräten/Antrieben für
weit anwendbar Tore

EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- Störaussendung

EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- Störfestigkeit

EN 60335-2-95 Sicherheit elektrischer Geräte für den Haus-
gebrauch und ähnliche Zwecke

- Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechttbewegung zur Verwendung im Wohnbereich

EN 60335-2-103 Sicherheit elektrischer Geräte für den Haus-
gebrauch und ähnliche Zwecke

- Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster

Folgende Anforderungen des Anhangs 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten: 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Die speziellen technischen Unterlagen wurden nach Anhang VII Teil B erstellt und werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.

Der Antrieb darf nur genutzt werden:

- in der Kombination mit den in der Referenzliste aufgeführten Tortypen, siehe unter Zertifizierungen:

www.sommer.eu

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.

Bevollmächtigter für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen ist der Unterzeichner.

Kirchheim/Teck,
20.08.2020



Markus Beck
Geschäftsführer

5. Montage des Tores



GEFAHR

Unsichere oder defekte Leitern

Unsichere oder defekte Leitern können zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen!

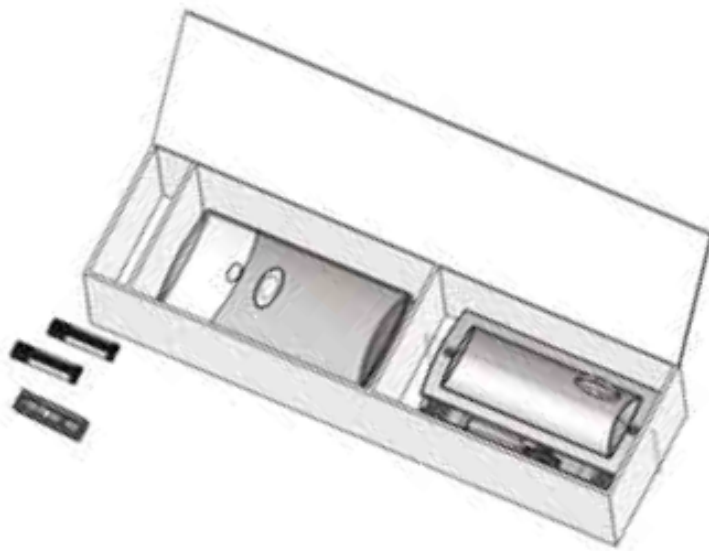
- ▶ Nur stand- und trittsichere Leitern verwenden.
 - ▶ Für sicheren Stand der Leiter sorgen.
-

5. Montage des Tores

1.0



1.1

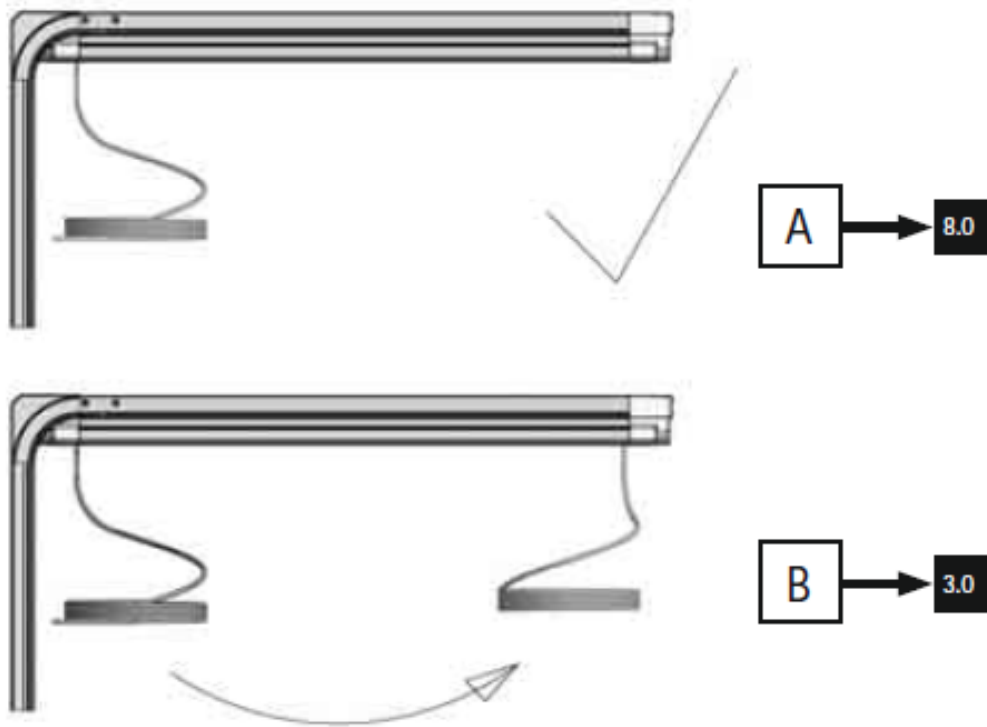


1.2

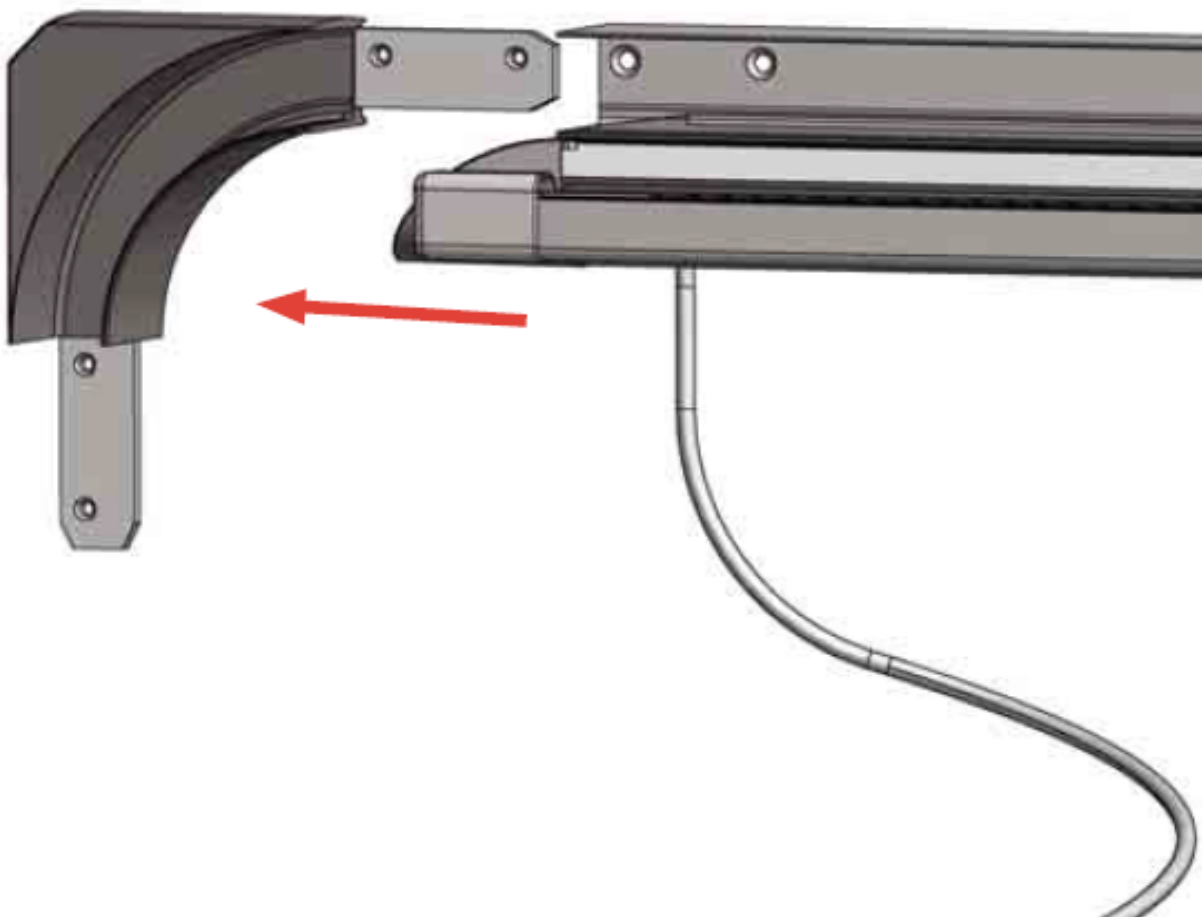


5. Montage des Tores

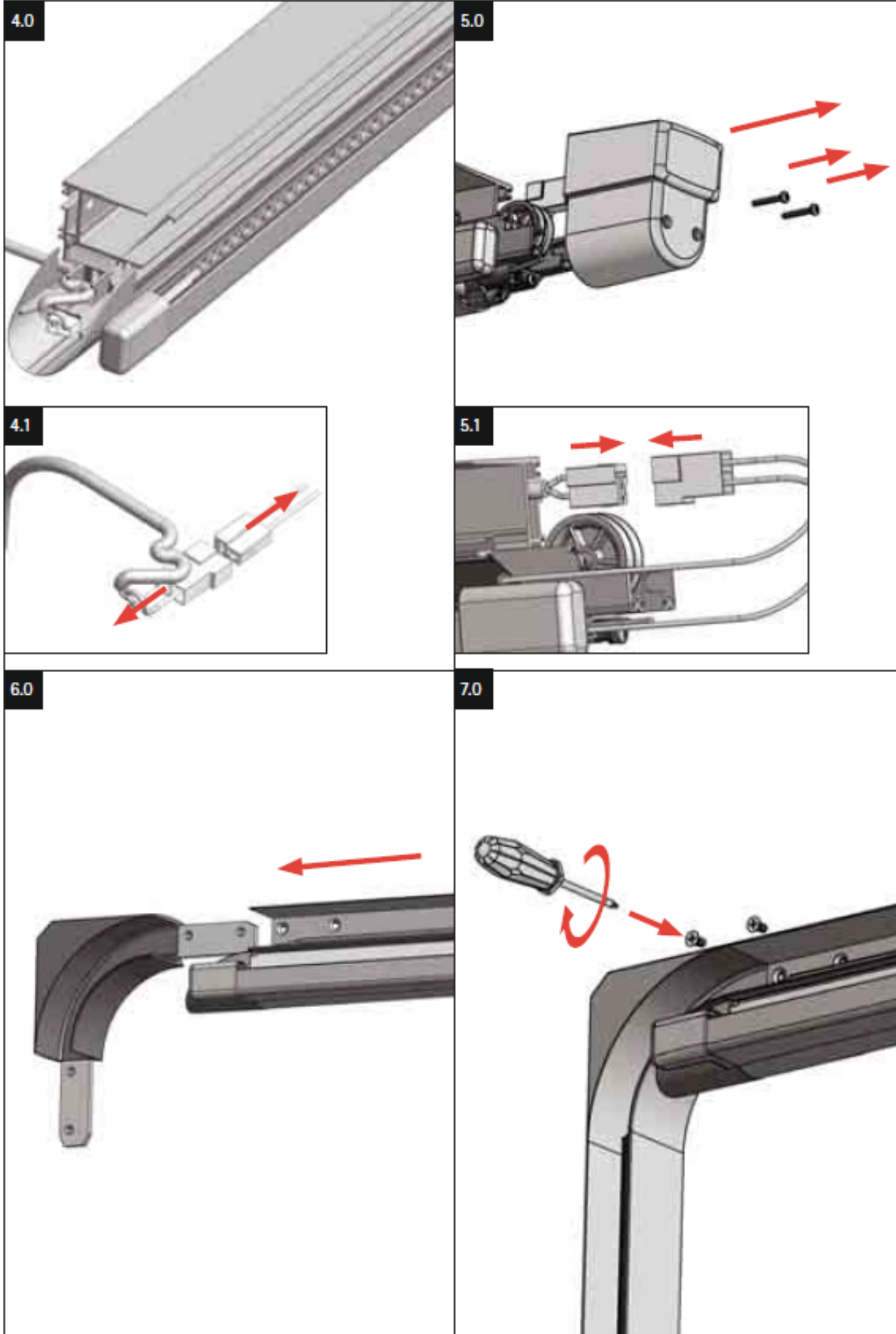
2.0



3.0

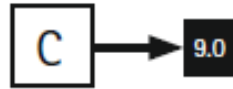


5. Montage des Tores

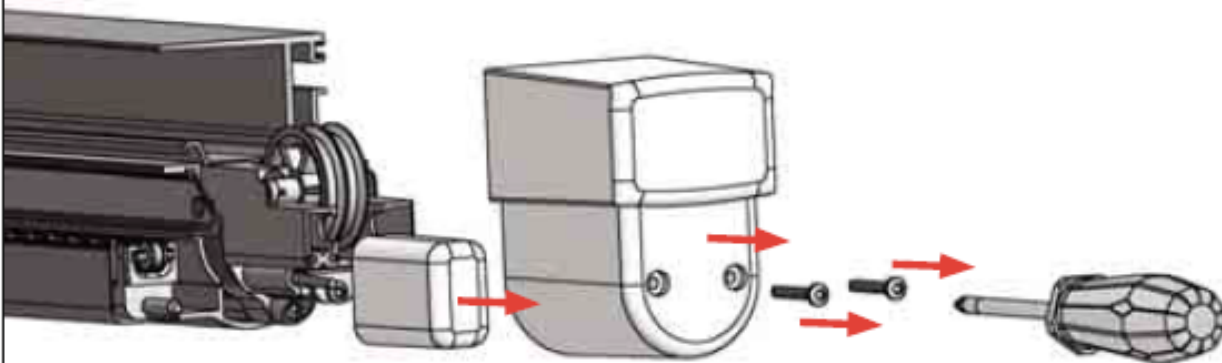


5. Montage des Tores

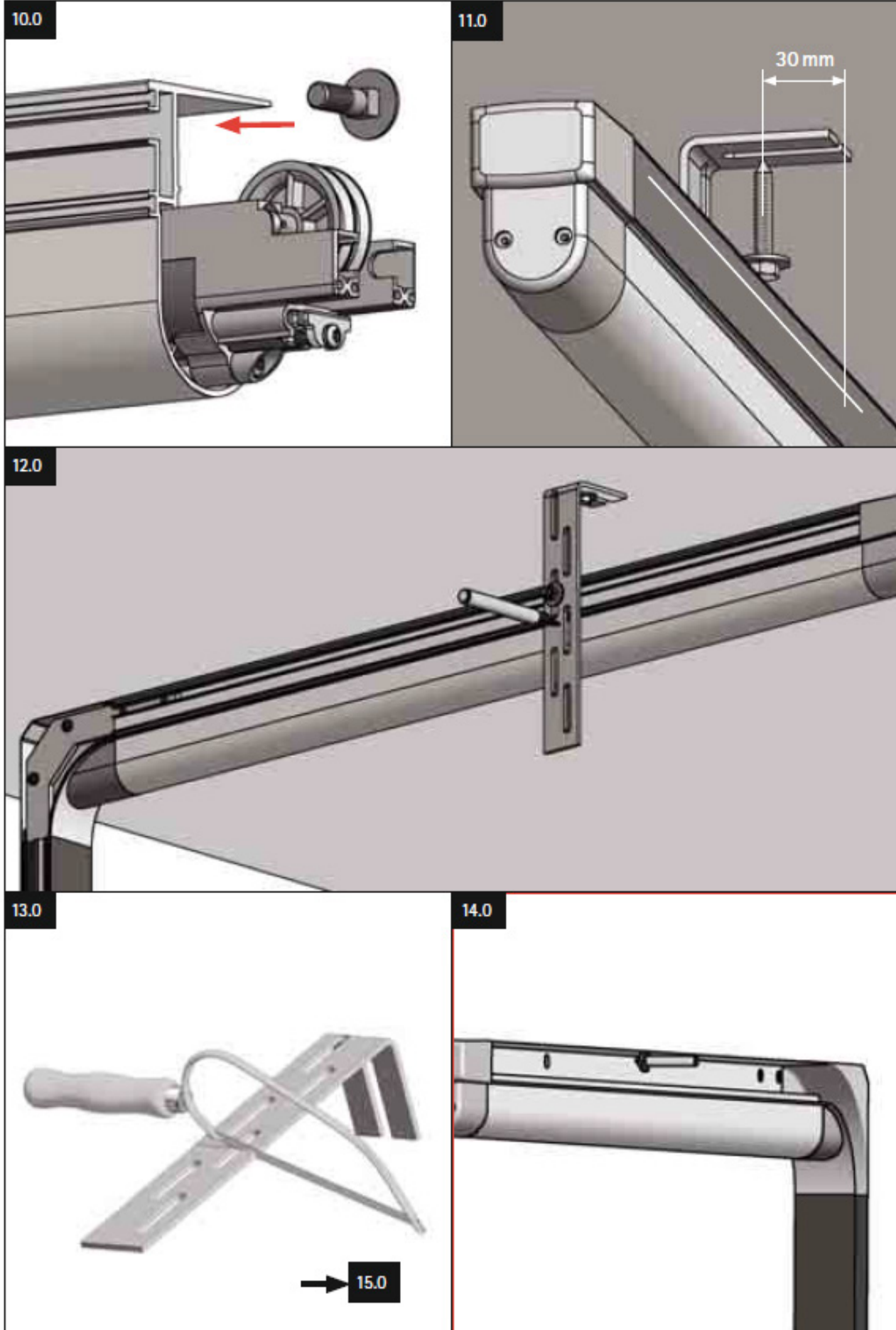
8.0



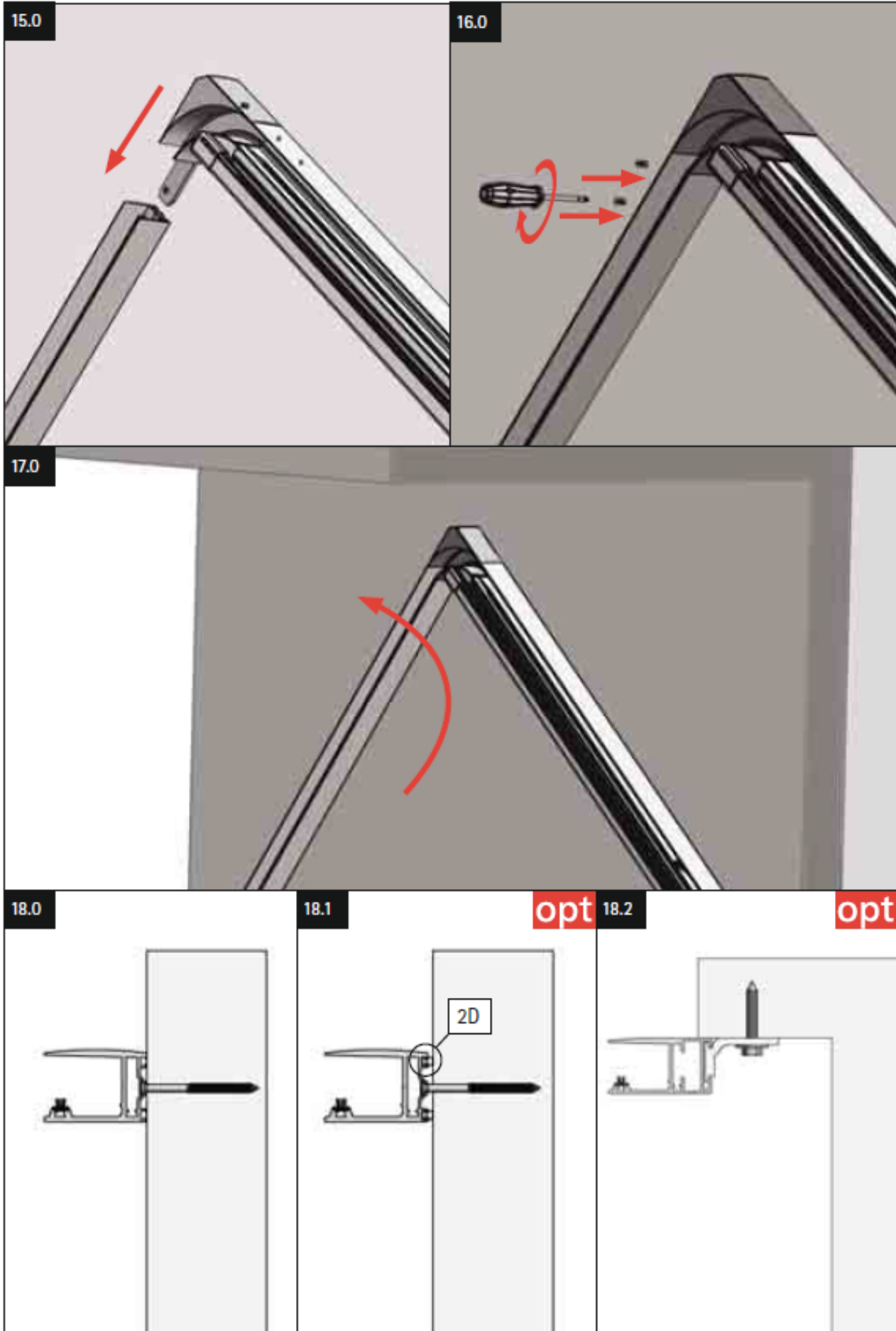
9.0



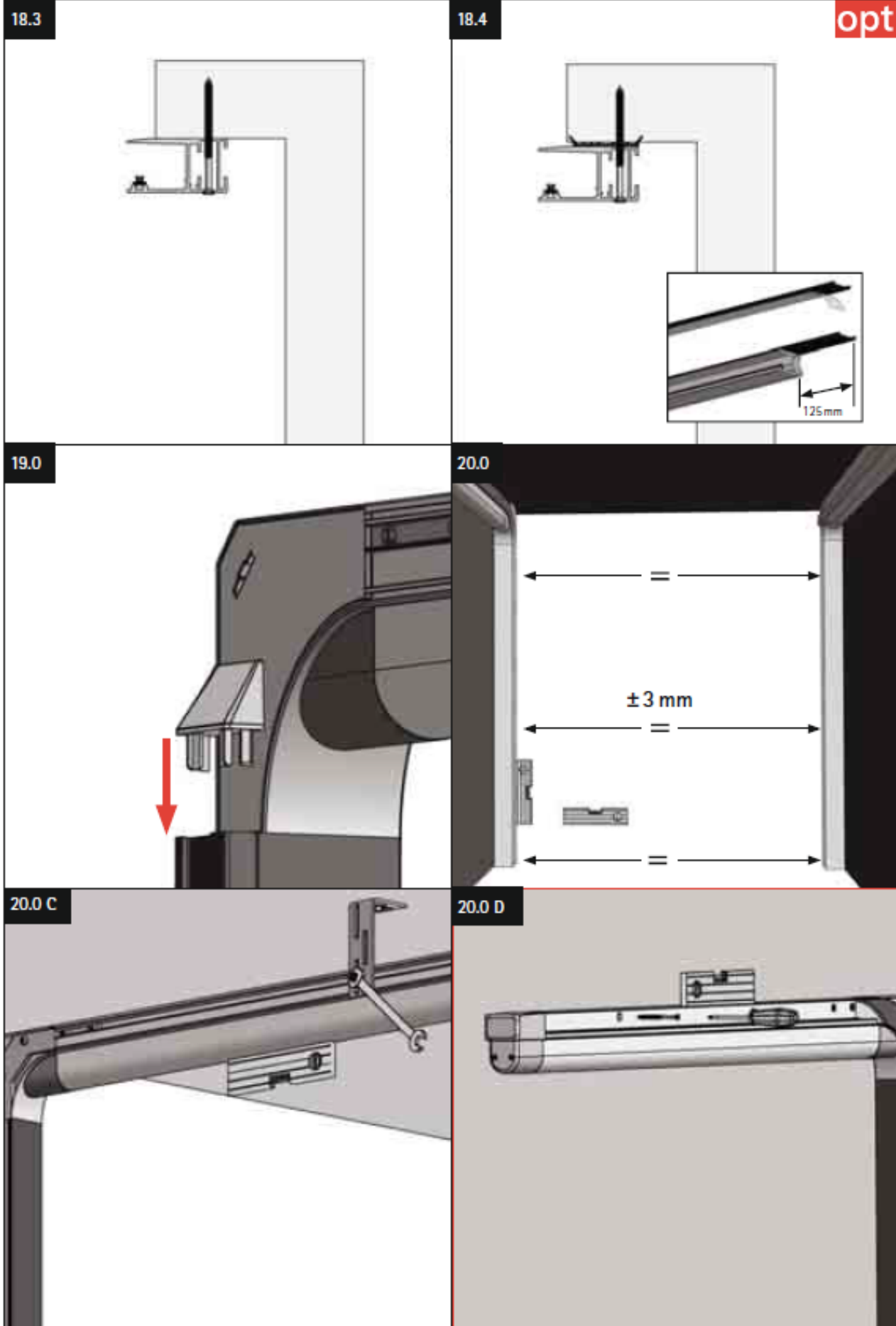
5. Montage des Tores



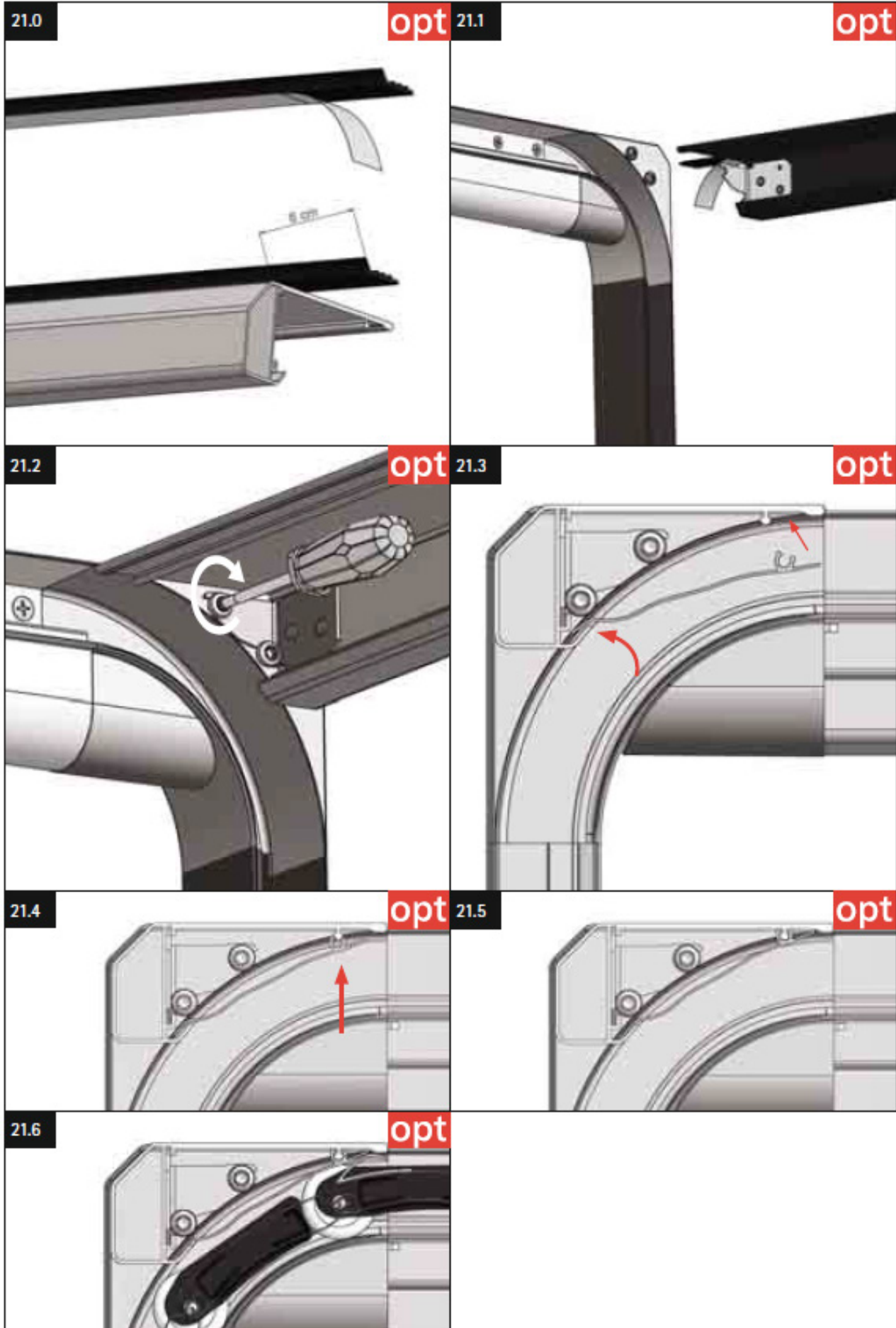
5. Montage des Tores



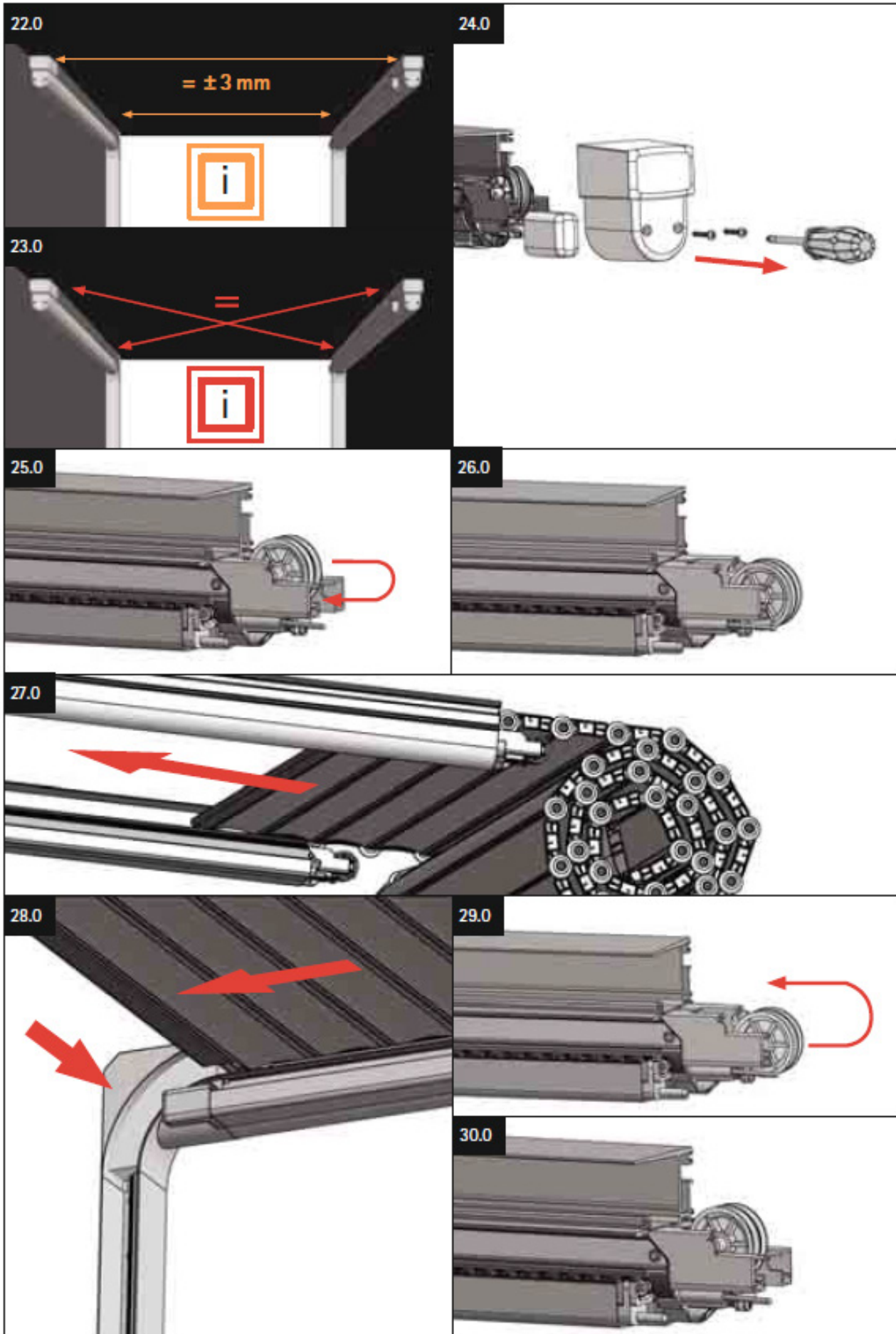
5. Montage des Tores



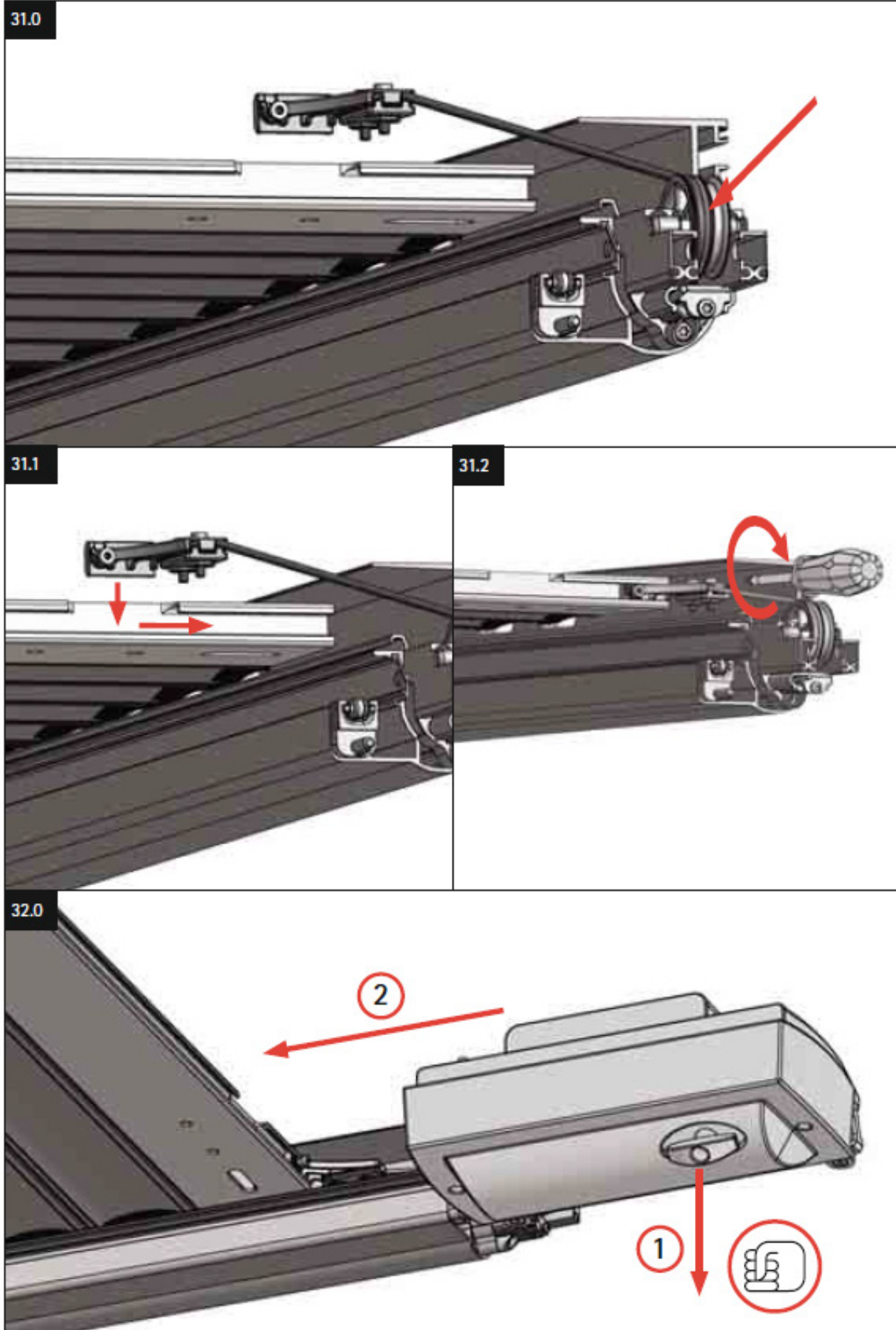
5. Montage des Tores



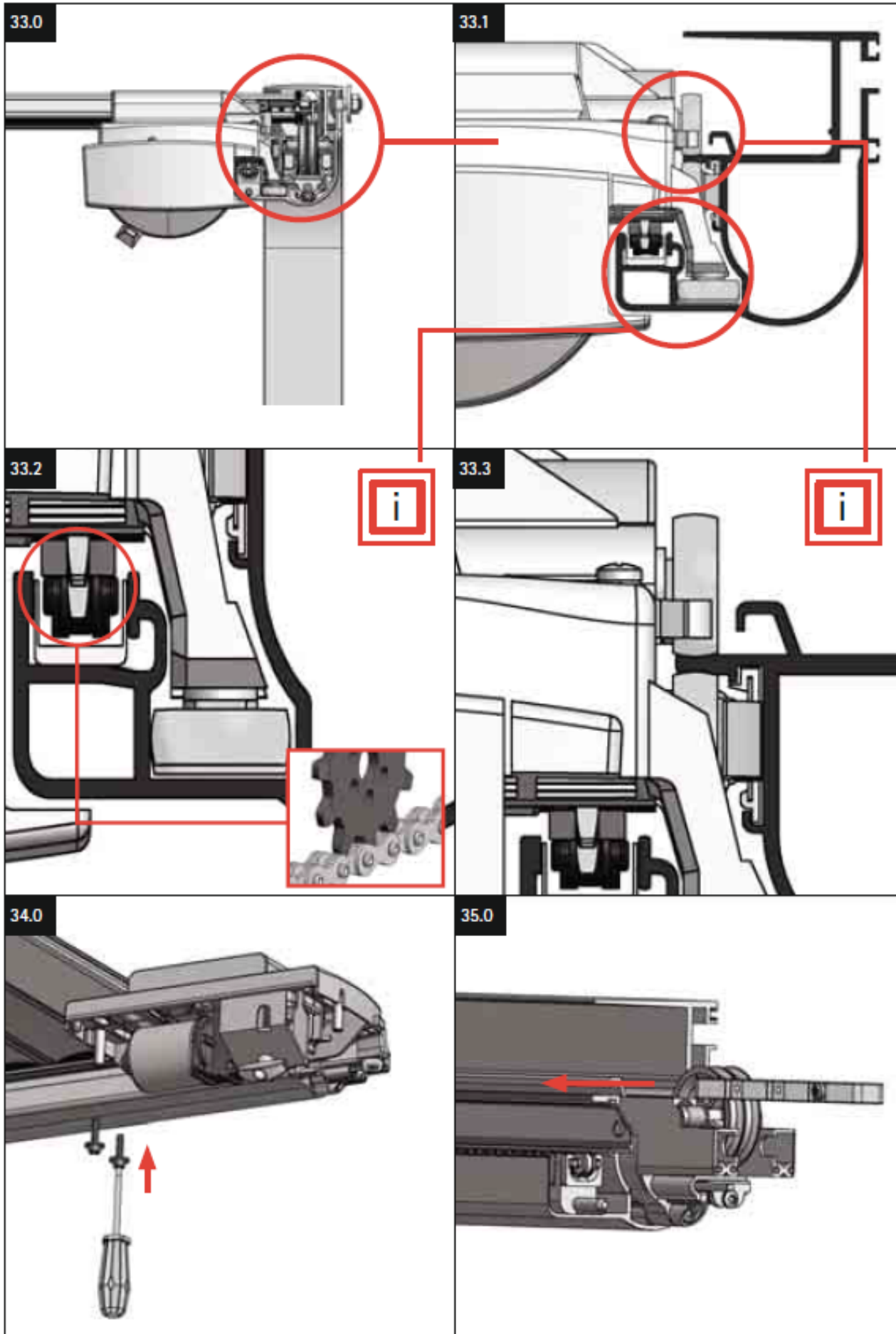
5. Montage des Tores



5. Montage des Tores

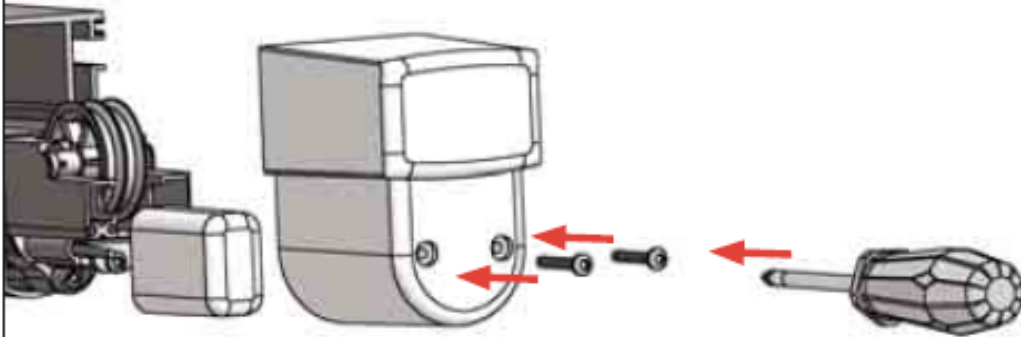


5. Montage des Tores

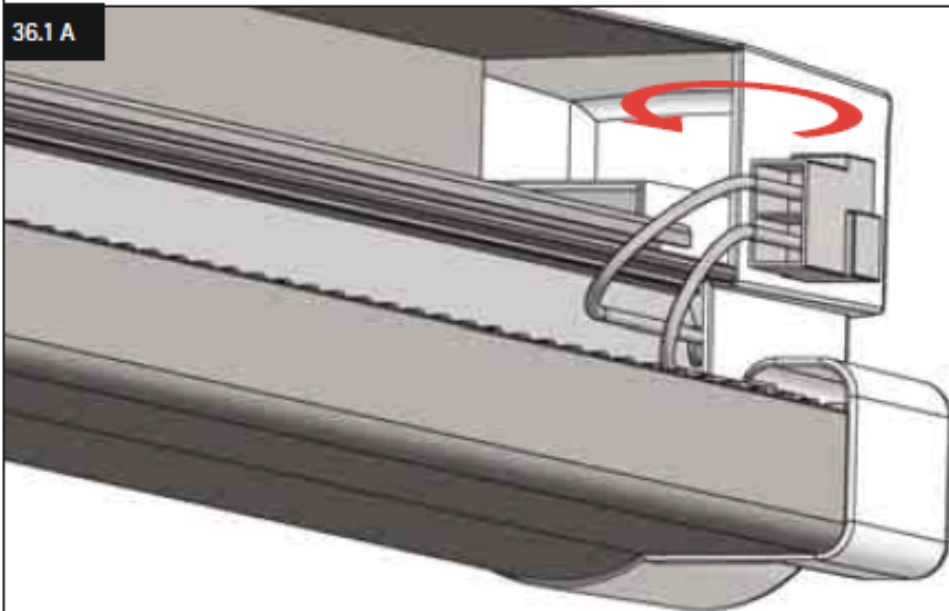


5. Montage des Tores

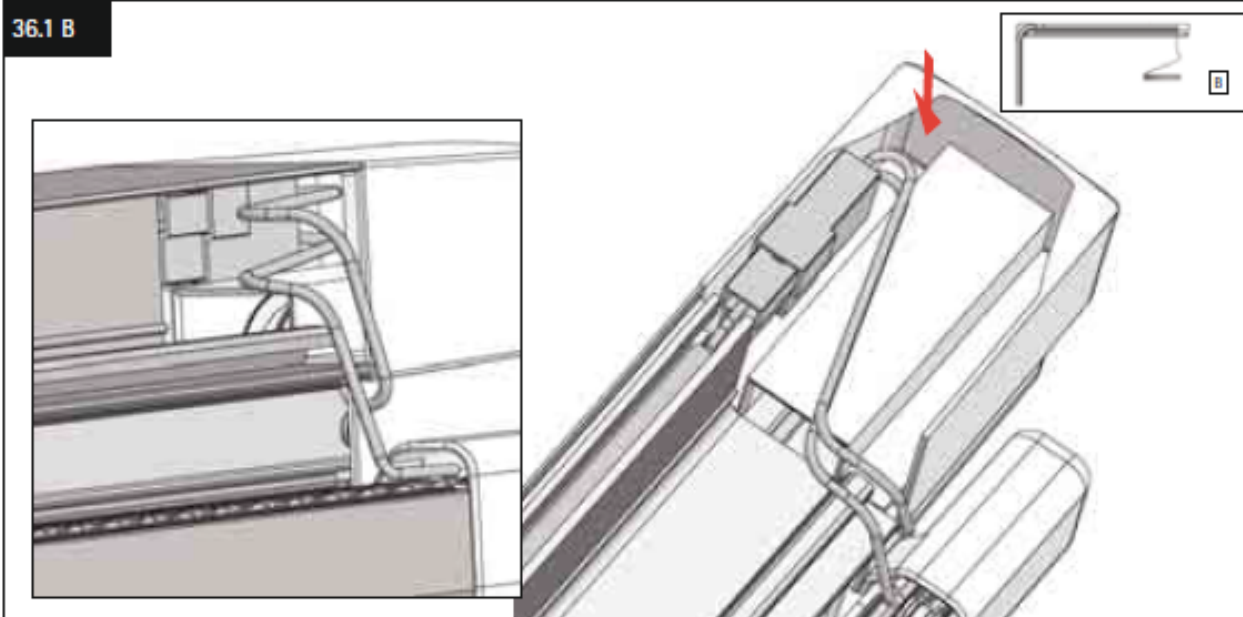
36.0



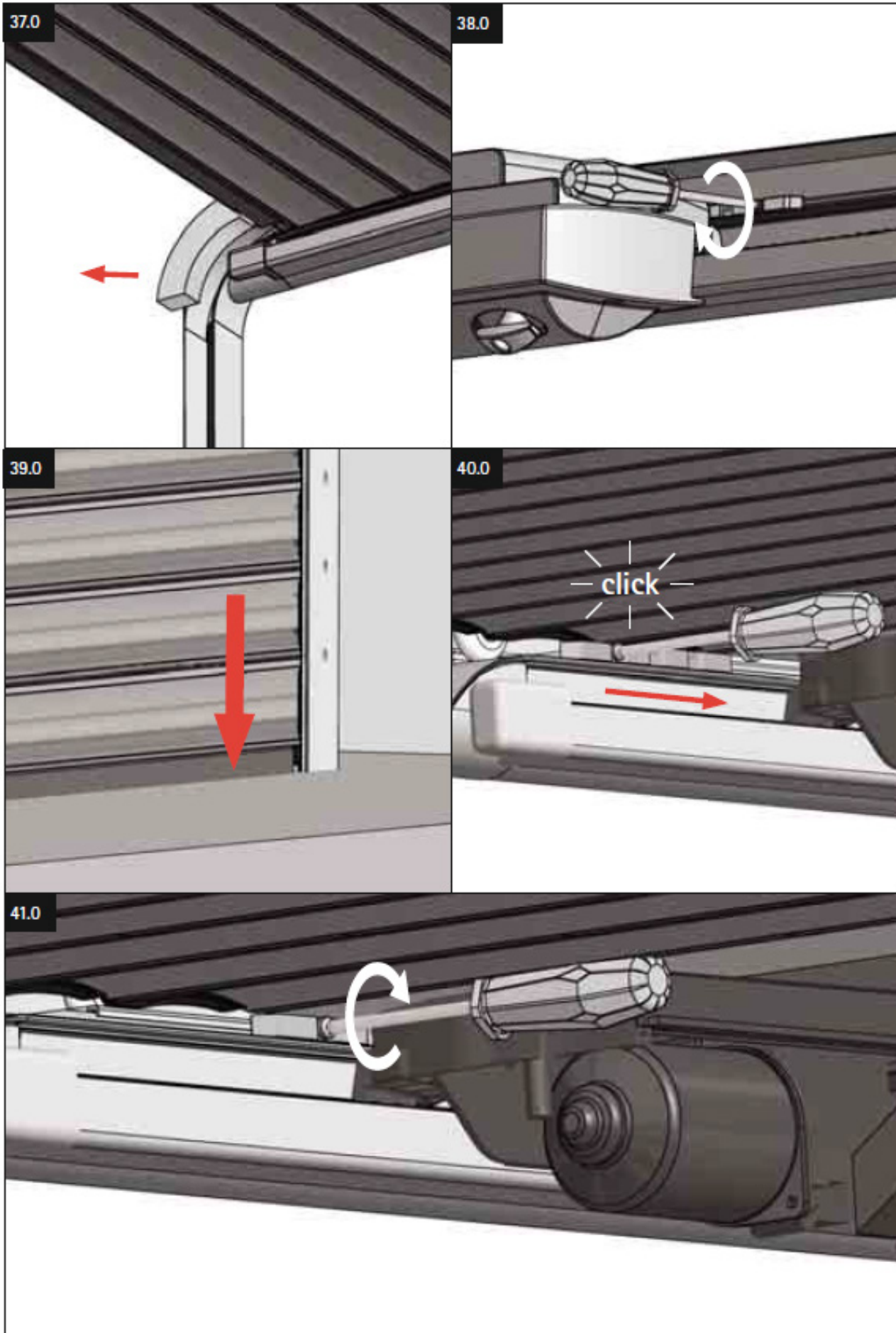
36.1 A



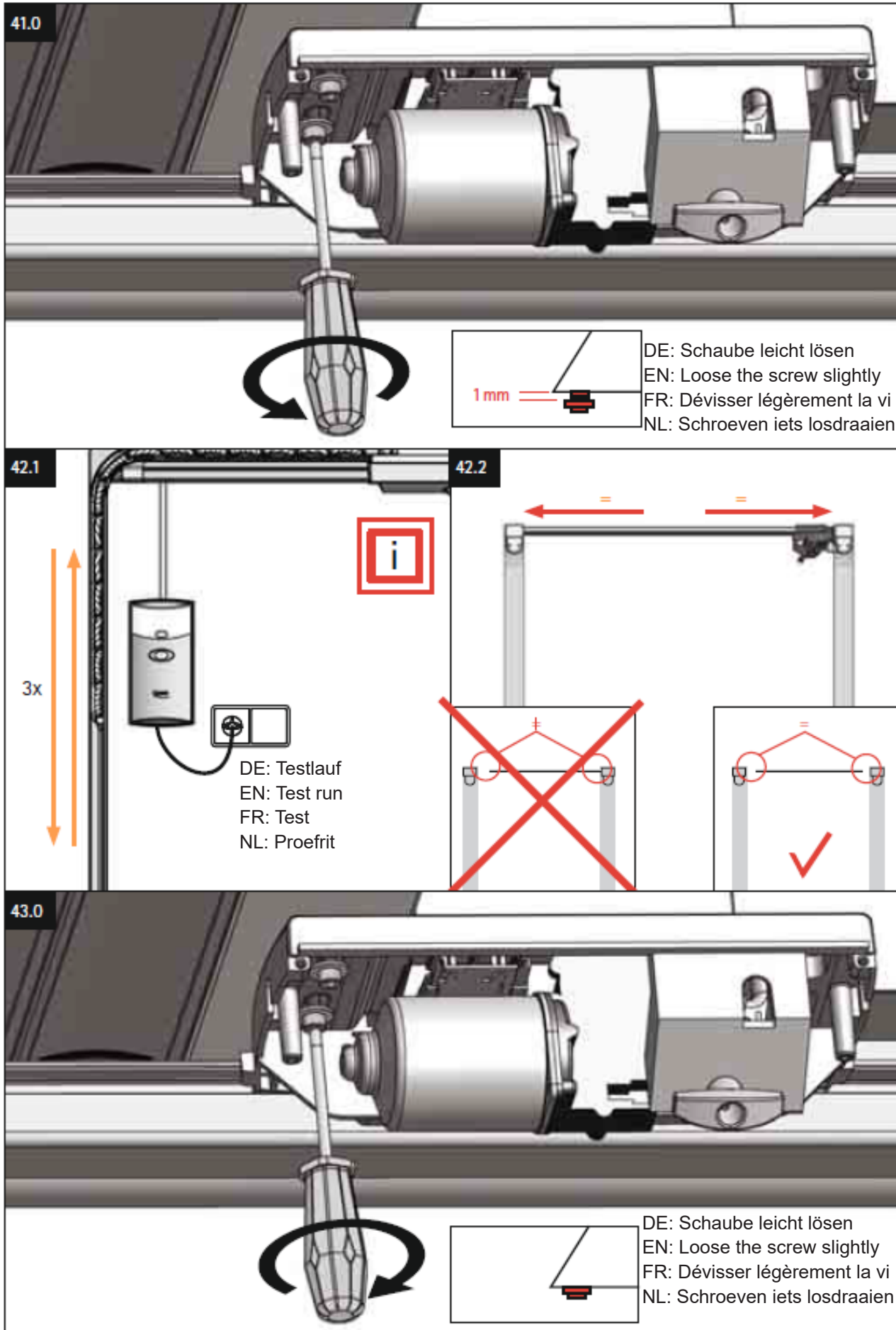
36.1 B



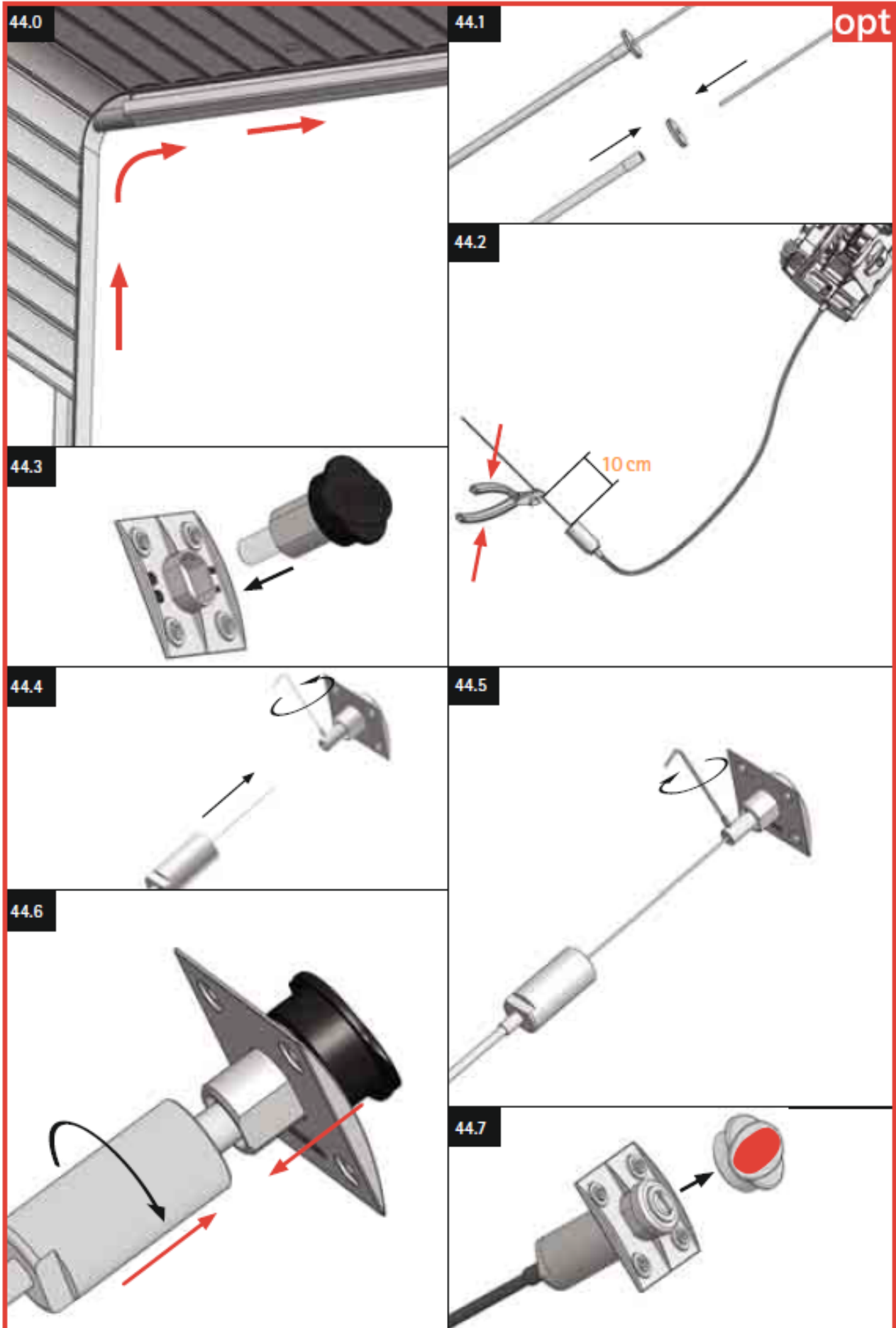
5. Montage des Tores



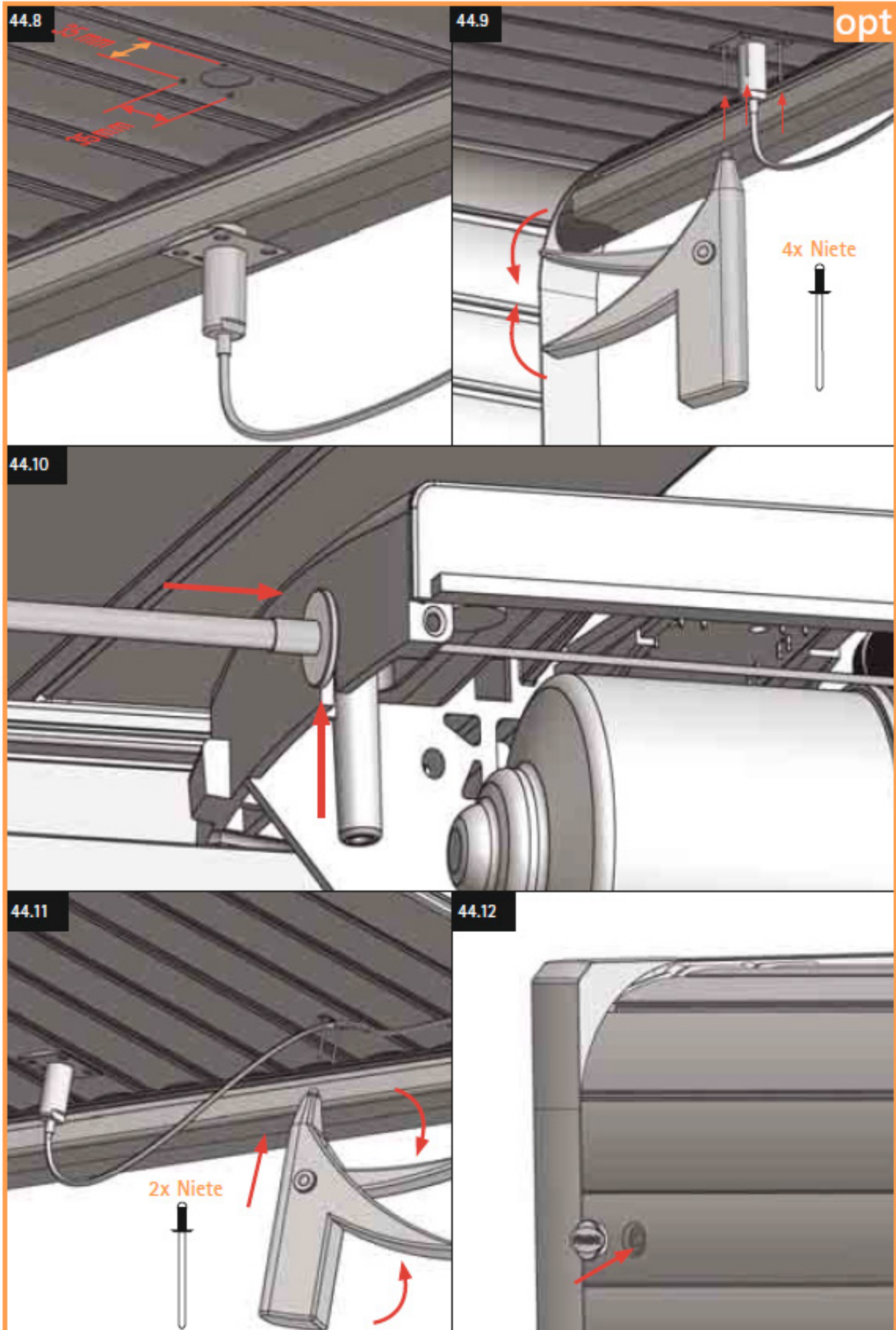
5. Montage des Tores



5. Montage des Tores

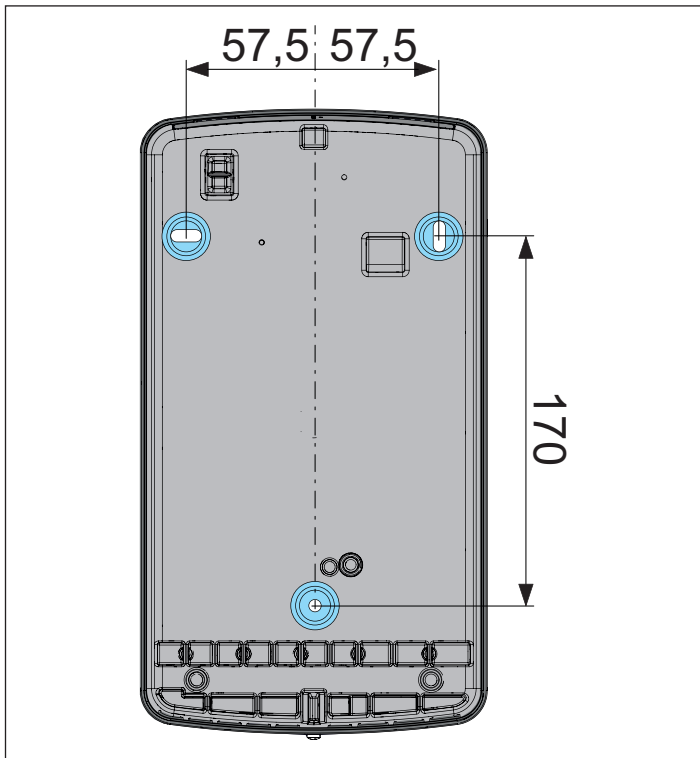
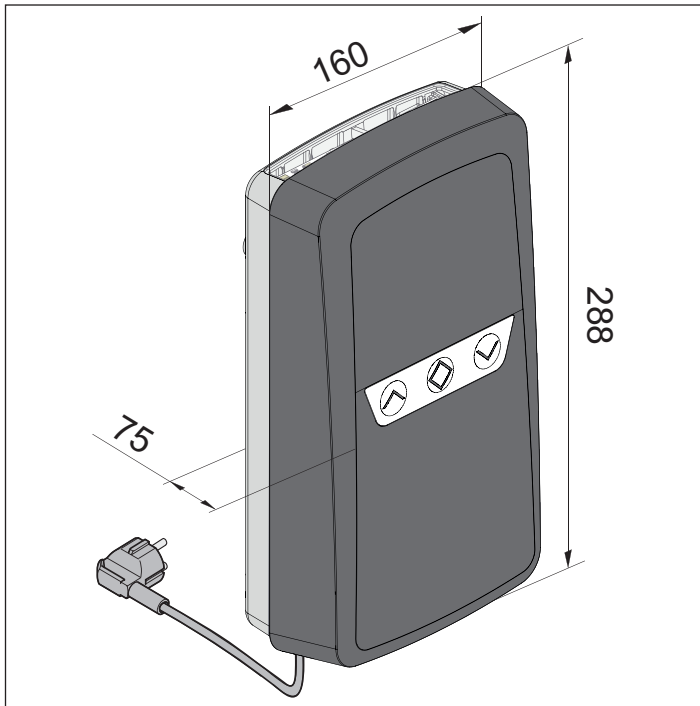


5. Montage des Tores



6. Montage der Steuerung

6.1 Abmessungen

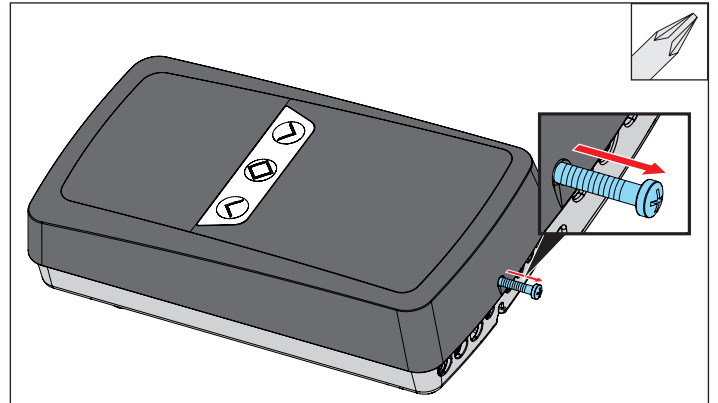


6.2 Steuerungsgehäuse montieren

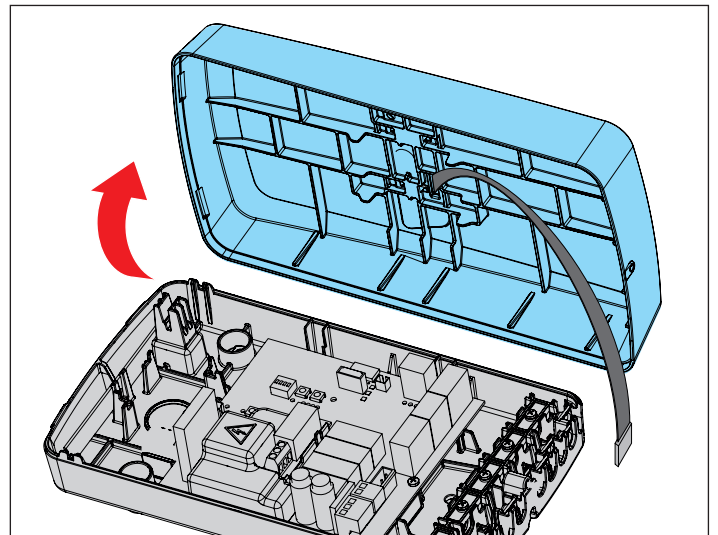


HINWEIS

- ▶ Nur zugelassenes und dem Untergrund angepasstes Befestigungsmaterial verwenden.

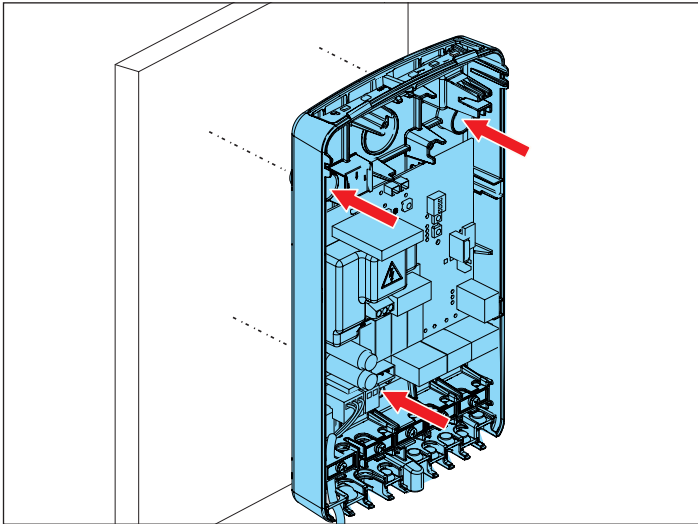


1. Schraube auf der Gehäuseunterseite ggf. herausdrehen.

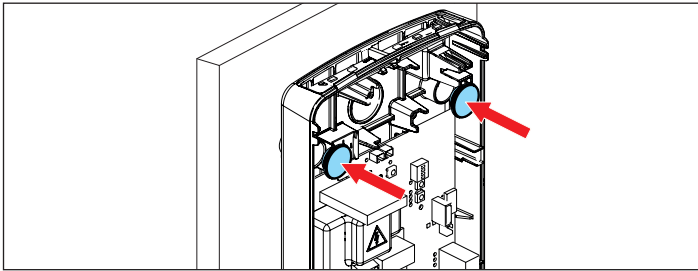


2. Haube vorsichtig abheben.

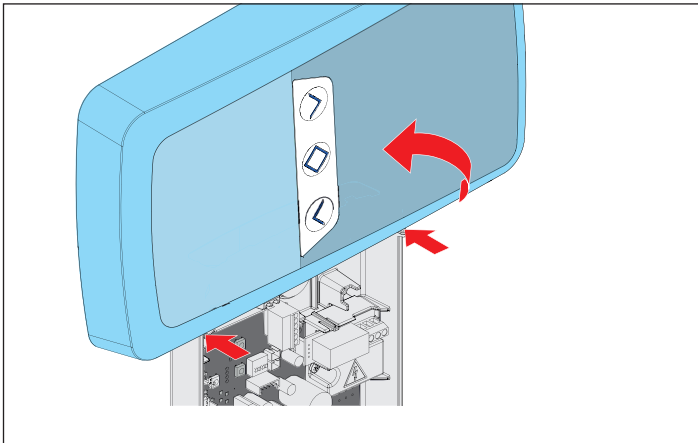
6. Montage der Steuerung



3. Steuerung an gewünschter Stelle montieren.
⇒ **Mindesthöhe 1,5 m**
⇒ Montagematerial dem Untergrund anpassen



4. Die beiden oberen Schraubenöffnungen mit den mitgelieferten Verschlussstopfen verschließen.



5. Haube wie abgebildet in Gehäuse einhängen oder zur Seite legen.

6.3 Steckdose montieren

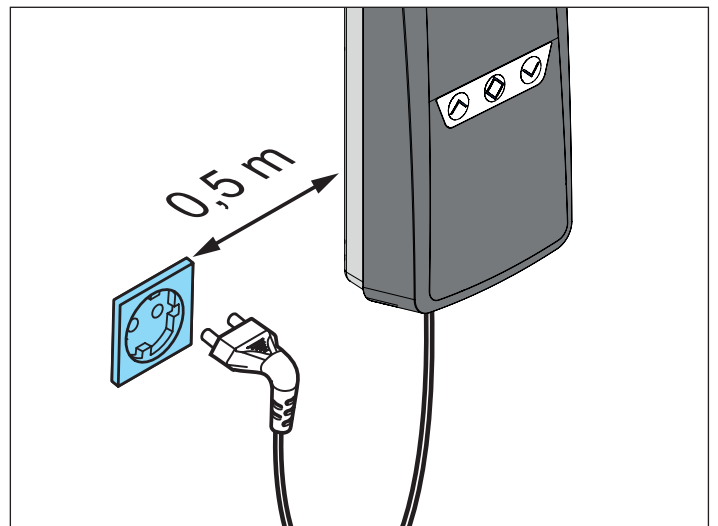


GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Eine Steckdose darf nur von einer Elektrofachkraft montiert werden
- ▶ Steckdose fachgerecht mit einer Sicherung (16 A T) absichern.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.



1. Steckdose im Abstand von ca. 0,5 m zum Steuerungsgehäuse montieren.
2. Steckdose an das Stromnetz anschließen.
Netzstecker noch nicht in Steckdose einstecken.

7. Elektrischer Anschluss

7.1 Wichtige Hinweise zum elektrischen Anschluss

Für den elektrischen Anschluss der Steuerung wird eine Steckdose benötigt.

Die Installation einer Steckdose muss von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die Steckdose muss vorschriftsgemäß abgesichert sein. Es müssen die örtlichen und landesspezifischen Installationsvorschriften (z. B. VDE) berücksichtigt werden.

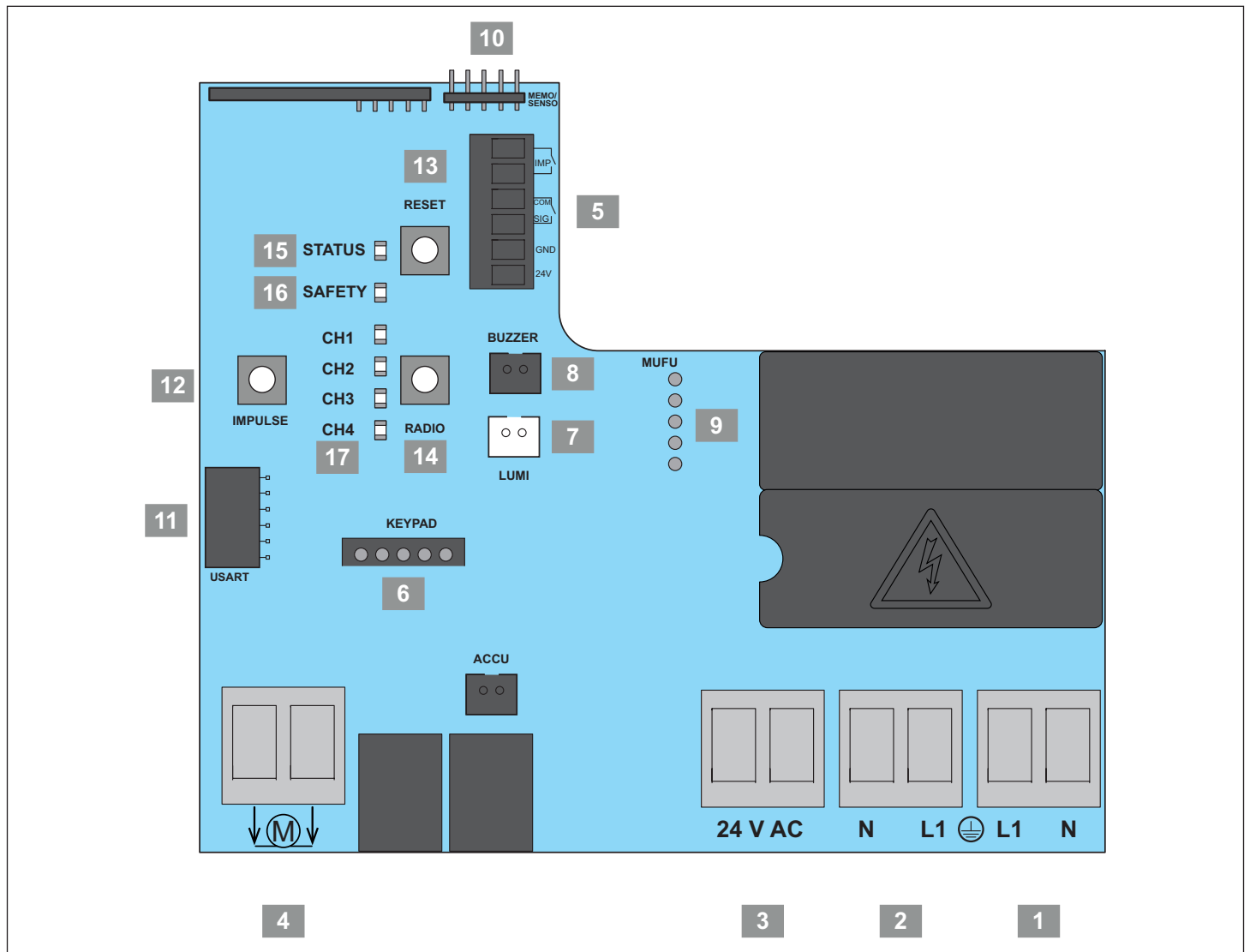
Beachten Sie insbesondere folgende Warnhinweise für dieses Kapitel.



Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Einbau, Prüfung und Austausch von elektrischen Teilen dürfen nur von einer **ausgebildeten Elektrofachkraft** durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeiten an elektrischen Komponenten den Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschließend die Spannungsfreiheit überprüfen und gegen Wiedereinschalten sichern.



7. Elektrischer Anschluss

7.2 Anschlussmöglichkeiten

1 Anschlussklemme 2-polig

Netzanschluss

AC 220-240 V, 50-60Hz

Zulässige Kabelquerschnitte: max. 4 mm²

2 Anschlussklemme 2-polig

Transformator Primärseite

Zulässige Kabelquerschnitte: max. 4 mm²

3 Anschlussklemme 2-polig

Transformator Sekundärseite

Zulässige Kabelquerschnitte: max. 4 mm²

4 Anschlussklemme 2-polig

Zuleitung zur Antriebsschiene/Laufwagen

DC 24 V,
rote Ader links
grüne Ader rechts



Motorstecker wird vorkonfektioniert ausgeliefert
Zulässige Kabelquerschnitte: max. 1,5 mm²

5 Anschlussklemme 5-polig

Lichtschranke 2-Draht oder 4-Draht/Externer Taster

2-Draht-Lichtschranke

DC 24 V
Polung beliebig
Signal
COM

4-Draht-Lichtschranke

DC 24 V
GND
Signal
COM

Zulässige Kabelquerschnitte: max. 1,5 mm²

6 Steckplatz KEYPAD

Folientaster (Gehäusedeckel)

7 Steckplatz LUMI

Steuerungsbeleuchtung

8 Steckplatz BUZZER

Warn-oder Alarmbuzzer

9 Steckplatz (MUFU)

Zusatzrelais (Warnlampe)



Impuls (1 Sekunde) bei Motorstart

10 Steckplatz SENSO

Feuchtigkeitssensor

11 Steckplatz USART

Optionale Zusatzmodule

12 Taste IMPULSE

Impulstaster

Bedienfolge AUF-STOPP-ZU-STOPP

13 Taste RESET

Taster zum Aktivieren/Deaktivieren der Lichtschranke und Steuerung zurücksetzen

14 Taste RADIO

Taster zur Auswahl des Funkkanals

15 LED STATUS

Statusanzeige

LED SAFETY

16

Anzeige für ausgelöste Sicherheitseingänge

17 LEDs CH1-CH4

Statusanzeige für die Funkkanäle CH1-CH4

* Die Steuerung stellt in Summe für alle 24 V Verbraucher max. 300 mA / 7 W zur Verfügung



INFORMATION

Bedeutung der LED Anzeige und Blinkfolgen s. „12.3 Zeitabfolgen der Antriebsbeleuchtung im Normalbetrieb und bei Störungen“ auf Seite 50.

7. Elektrischer Anschluss

7.3 Informationen zu Anschlüssen und Zubehör

Anschlussübersicht: s. „Anschlussübersicht“ auf Seite 57

7.4 Zugentlastung

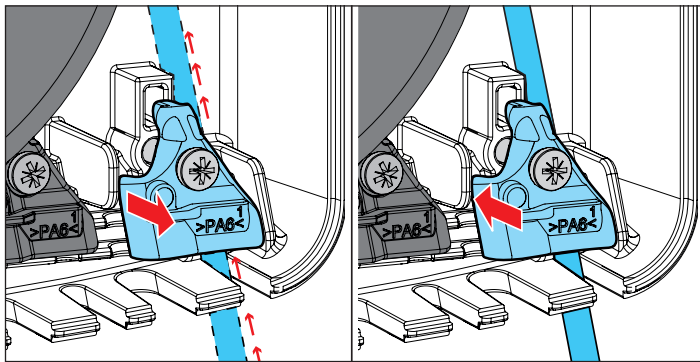


INFORMATION

- ▶ Bei der Auslieferung ist das Netzkabel und der Trafo bereits angeschlossen.
- ▶ Zulässige Kabelquerschnitte für den Netzanschluss: max. 4 mm².

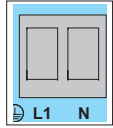
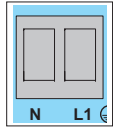
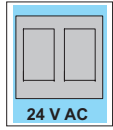
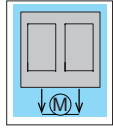


Zugentlastungen



1. Zugentlastung lösen.
2. Kabel einführen.
3. Zugentlastung fixieren.

7.5 Anschlussstabelle

	Funktion	Klemmen	Kabelfarbe
	230 V Netz (Ab Werk verdrahtet)	L1	braun
		N	blau
	Trafo primär (Ab Werk verdrahtet)	N	blau
		L1	braun
	Trafo sekundär (Ab Werk verdrahtet)	links	rot
		rechts	rot
	Motor (Motorstecker ab Werk vorkonfektioniert)	links	rot
		rechts	grün

8. Inbetriebnahme



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.



HINWEIS

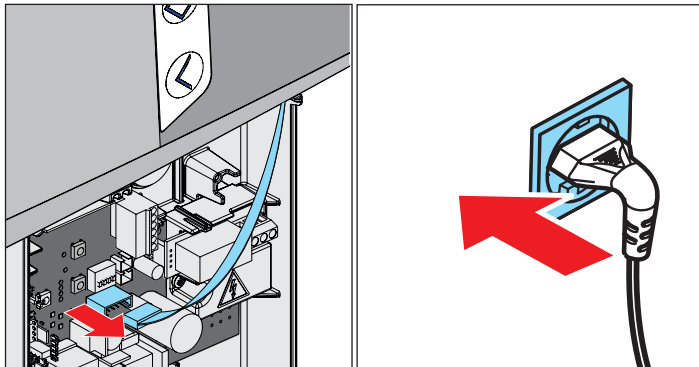
- ▶ Inbetriebnahme dokumentieren!

8.1 Inbetriebnahmemodus



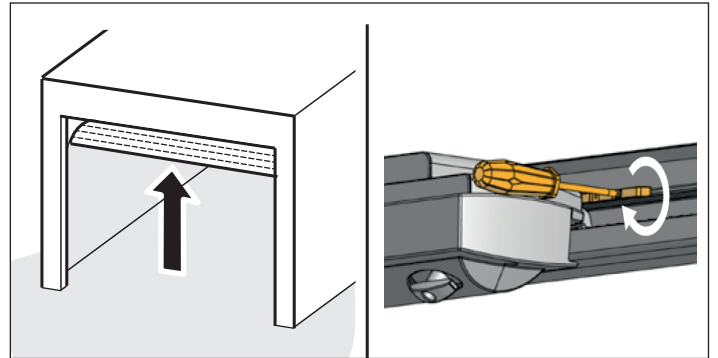
HINWEIS

Der Inbetriebnahmemodus ist aktiv, solange das Flachbandkabel ausgesteckt ist.

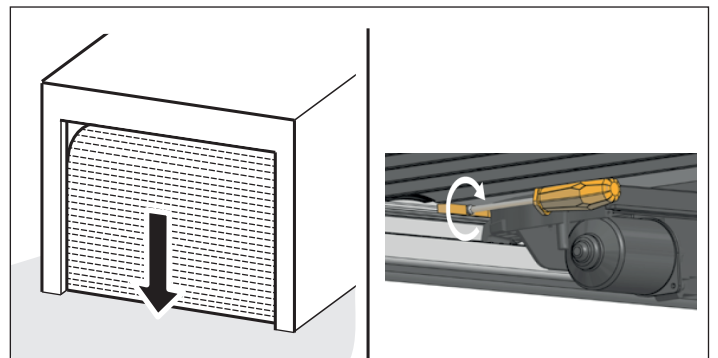


1. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters von Steuerungsplatine abziehen.
2. Spannungsversorgung herstellen.
 - ⇒ Inbetriebnahmemodus ist aktiv
 - ⇒

8.2 Endlagen einstellen



1. Obere Endlage anfahren.
2. Endschalter fixieren.



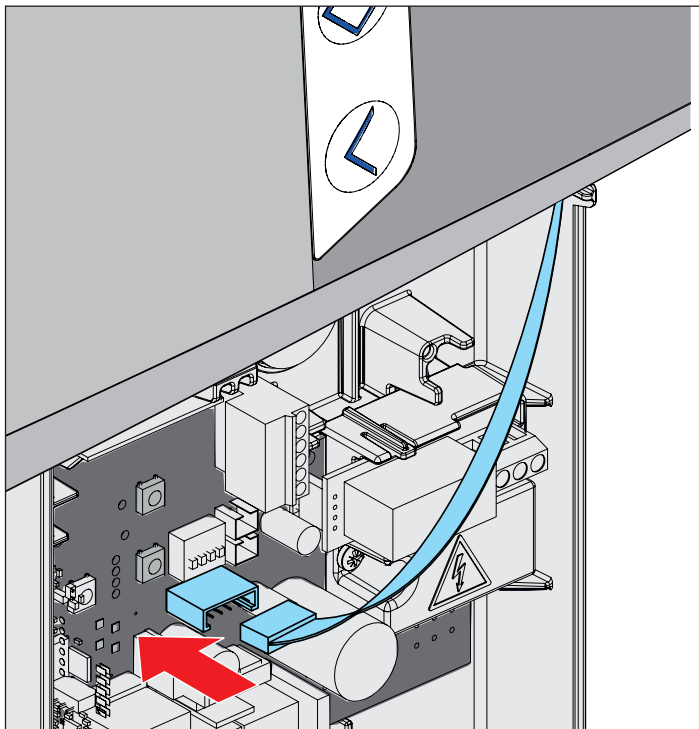
3. Untere Endlage anfahren.
4. Endschalter fixieren.

8. Inbetriebnahme

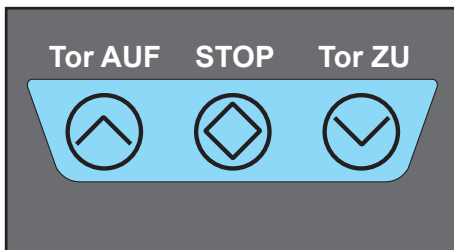
8.3 Antrieb einlernen

HINWEIS

- ▶ Der Einlernmodus wird aktiviert, nachdem das Flachbandkabel eingesteckt wurde.
- ▶ Voraussetzung für das Einstellen der Laufzeiten ist, dass die Endschalter bereits eingestellt sind s. „8.2 Endlagen einstellen“ auf Seite 37



1. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters auf Steuerungsplatine aufstecken.



Referenzfahrt zur oberen Endlage

2. Taste Tor AUF oder Tor ZU auf dem Gehäusedeckel drücken.
 - ⇒ Tor fährt mit reduzierter Geschwindigkeit in die obere Endlage.
 - ⇒ Die Antriebsbeleuchtung und die LED "STATUS" blinken.
 - ⇒ Weitere Befehle werden bis zum Erreichen der Endlage ignoriert.

Lernfahrt für die Laufzeit (Laufzeitüberwachung)

3. Taste Tor ZU auf dem Gehäusedeckel drücken.
 - ⇒ Tor fährt mit reduzierter Geschwindigkeit in die untere Endlage.
 - ⇒ Die Antriebsbeleuchtung und die LED "STATUS" blinken.
 - ⇒ Laufzeit wurde eingelernt.

Lernfahrten für die Betriebskräfte

HINWEIS

Der automatische Einlernvorgang darf nicht unterbrochen werden. Ansonsten muss er erneut gestartet werden.

4. Taste Tor AUF auf dem Gehäusedeckel drücken.
 - ⇒ Der automatische Einlernvorgang startet.
 - ⇒ Das Tor absolviert 1-2 komplette Zyklen in normaler Geschwindigkeit.
 - ⇒ Die Antriebsbeleuchtung und die LED "STATUS" wechseln von Blinken auf Leuchten.
 - ⇒ Der Antrieb wurde erfolgreich eingelernt.

8. Inbetriebnahme

8.4 Erläuterung der Funkkanäle

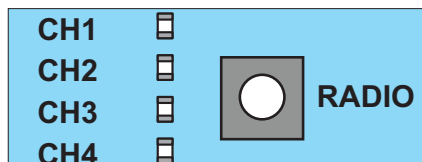
LED	Funkkanal	Einstellung/Funktion
1	CH 1	Impulsbetrieb
2	CH 2	Beleuchtungsfunktion
3	CH 3	Definiert AUF
4	CH 4	Definiert ZU

8.5 Auswahl der Funkkanäle

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

- Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters wird der gewünschte Funkkanal ausgewählt.

8.6 Sender einlernen



INFORMATION

Wird nach Drücken des Radio-Tasters innerhalb von 30 Sekunden kein Sendebefehl empfangen, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb.

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.
2. Die gewünschte Taste am Sender so lange drücken, bis die LED des Funkkanals erlischt.
⇒ LED erlischt – Einlernen ist beendet
⇒ Sender hat den Funkcode in den Funkempfänger übertragen
3. Zum Einlernen von weiteren Sendern die oberen Schritte wiederholen.

Bei Erreichen der Speicherkapazitäten:

Es stehen zusammen 40 Handsenderbefehle für alle Kanäle zur Verfügung. Sobald versucht wird weitere Sender einzulernen, blinken die roten LEDs der Funkkanäle CH 1–CH 4. Wenn mehr Speicherplätze benötigt werden, siehe Kapitel "8.7 Informationen zum Memo".

8.7 Informationen zum Memo

Über das optionale Zubehörteil Memo kann die Speicherkapazität auf 450 Handsenderbefehle erweitert werden. Beim Aufstecken des Memos werden alle vorhandenen Sender aus dem internen Speicher auf den Memo übertragen und dort abgespeichert. Der Memo muss auf der Steuerung aufgesteckt bleiben.

Auf dem internen Speicher sind dann keine Sender mehr gespeichert. Gespeicherte Sender können vom Memo nicht zurück auf den internen Speicher übertragen werden.

Alle Funkkanäle, einschließlich die Speicher des Memos, können gelöscht werden, siehe Kapitel „Alle Funkkanäle im Empfänger löschen“ auf Seite 28“.



INFORMATION

Einen bereits beschriebenen Memo nur an einer neuen Steuerung löschen. Ansonsten werden alle gespeicherten Sender der Steuerung gelöscht und diese müssen dann neu eingelernt werden.

8.8 Lernmodus unterbrechen

- Den Radio-Taster so oft drücken, bis keine LED mehr leuchtet oder 30 Sekunden keine Eingabe tätigen.
⇒ Lernmodus ist unterbrochen.

8. Inbetriebnahme

8.9 Sendertaste aus dem Funkkanal löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 15 Sekunden gedrückt halten.
⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.
2. Den Radio-Taster loslassen.
⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus.
3. Die Taste am Sender drücken, deren Befehl im Funkkanal gelöscht werden soll.
⇒ LED erlischt.
⇒ Löschvorgang ist beendet.

Bei Bedarf den Vorgang für weitere Tasten wiederholen.

8.10 Sender vollständig aus dem Empfänger löschen

1. Den Radio-Taster drücken und für 20 Sekunden gedrückt halten.
⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken.
2. Den Radio-Taster loslassen.
⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus
3. Beliebige Sendertaste des zu löschenden Senders drücken.
⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus.
⇒ LED erlischt.
⇒ Löschvorgang beendet.
⇒ Sender ist aus dem Funkempfänger gelöscht.

Bei Bedarf den Vorgang für weitere Sender wiederholen.

8.11 Funkkanal im Empfänger löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters, den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 25 Sekunden gedrückt halten.
⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanal.
2. Den Radio-Taster loslassen.
⇒ Löschvorgang ist beendet.
⇒ Auf dem ausgewählten Funkkanal sind alle eingelernten Sender aus dem Funkempfänger gelöscht.

8.12 Alle Funkkanäle im Empfänger löschen

1. Den Radio-Taster drücken und für 30 Sekunden gedrückt halten.
⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanals.
⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchten alle LEDs.
2. Den Radio-Taster loslassen.
⇒ Alle LEDs sind nach 5 Sekunden aus.
⇒ Alle eingelernten Sender sind aus dem Empfänger gelöscht.
⇒ Empfänger ist vollständig gelöscht, dies gilt auch wenn ein Memo aufgesteckt ist.

8.13 Einlernen eines zweiten Handsenders per Funk (HFL)

Voraussetzungen für das Einlernen per Funk

Es muss ein Handsender am Funkempfänger bereits eingelernt sein. Die verwendeten Handsender müssen identisch sein. So kann beispielsweise nur ein Pearl auf einen Pearl eingelernt werden und ein Pearl Vibe auf einen Pearl Vibe.

Es wird die Tastenbelegung des Handsenders (A) für den neu einzulernenden Handsender (B) verwendet, der den Funkempfänger per Funk in den Lernbetrieb versetzt hat. Der bereits eingelernte Handsender und der neu einzulernende Handsender müssen sich in der Reichweite des Funkempfängers befinden.

Beispiel:

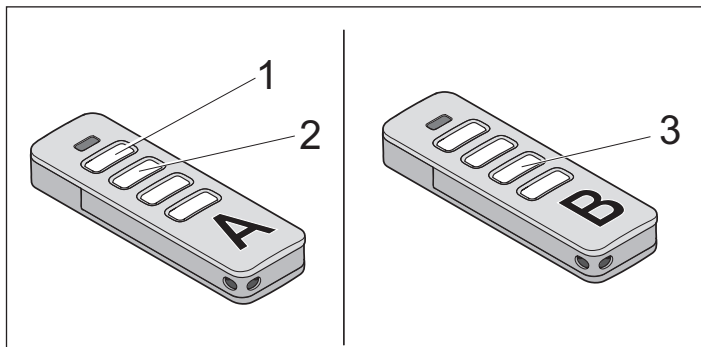
1. Von Handsender (A) wurde Taste 1 auf Funkkanal 1 und Taste 2 auf Funkkanal 2 eingelernt.
⇒ Neu eingelernter Handsender (B) übernimmt die Tastenbelegung von Handsender (A): Taste 1 auf Funkkanal 1, Taste 2 auf Funkkanal 2.

Einschränkung

Folgende Einstellung ist **nicht** möglich:

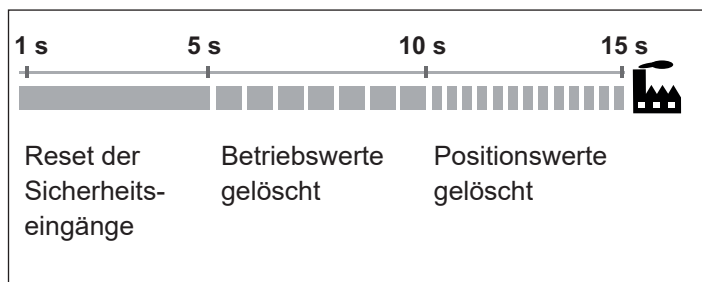
- gezieltes Einlernen einer ausgewählten Handsendertaste auf einen Funkkanal.

8. Inbetriebnahme



1. Die Tasten 1 und 2 eines eingelernten Handsenders (A) für 3–5 Sekunden drücken bis die LED am Handsender kurz aufleuchtet.
⇒ LEDs der internen Beleuchtung blinken.
2. Die Tasten 1 und 2 von Handsender (A) loslassen.
⇒ Wird innerhalb von weiteren 30 Sekunden **kein** Funkbefehl gesendet, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb.
3. Eine beliebige Taste z. B. (3) am neu einzulernenden Handsender (B) drücken.
⇒ LEDs der internen Beleuchtung leuchten durchgängig.

8.14 Steuerungsreset durchführen



INFORMATION
Um alle Parameter und SOMlink Einstellungen auf Werkseinstellung zurückzusetzen, wird ein SOMlink und ein WLAN-fähiges Endgerät benötigt.



Reset der Sicherheitseinrichtungen

- Den grünen Reset-Taster 1 Sekunde drücken.
⇒ Reset der angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen.
⇒ Nachträglich angebrachte Sicherheitseinrichtungen werden erkannt.

Reset der eingelernten Positionswerte

1. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters von Steuerungsplatine abziehen.
2. Reset-Taster 10 Sekunden drücken bis die grüne Status-LED schnell blinkt.
⇒ Positionswerte gelöscht.

- Reset-Taster 10 Sekunden drücken bis die grüne Status-LED schnell blinkt.
⇒ Kraft- und Positionswerte gelöscht.
⇒ Zargenlichtschranke gelöscht.

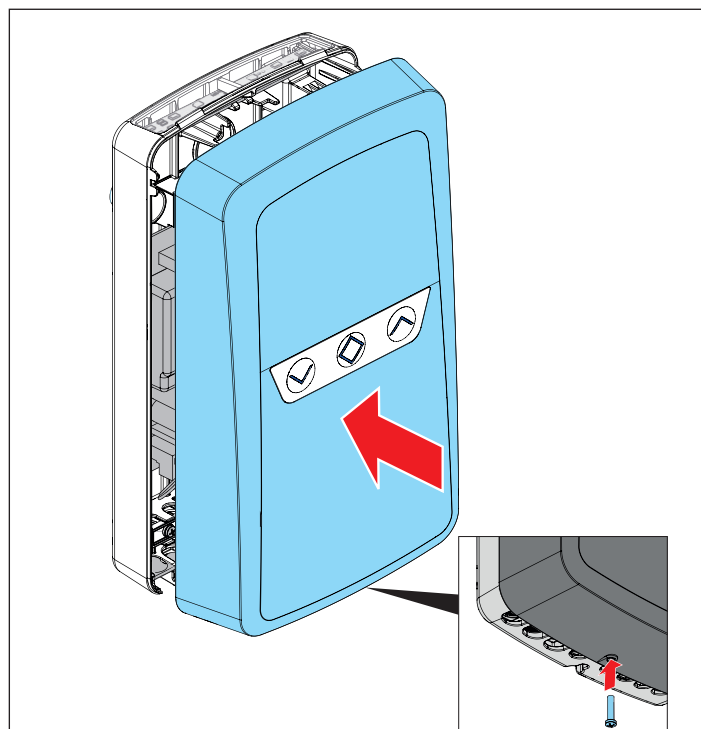
Werkseinstellungen herstellen



INFORMATION
Über SOMlink vorgenommene Einstellungen bleiben erhalten.

1. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters von Steuerungsplatine abziehen.
2. Reset-Taster 15 Sekunden drücken, bis die grüne LED erlischt.
⇒ Reset erfolgt.

8.15 Gehäusedeckel schließen



3. Gehäusedeckel schließen und mit Schraube an Unterseite fixieren.



INFORMATION
Hinweis Teilöffnung und Automatischer Zulauf über SOMlink einstellbar bzw. aktivierbar

9. Abschlusstest/Übergabe

9.1 Hinderniserkennung testen



INFORMATION

Nach Einbau des Antriebs, muss die für den Einbau verantwortliche Person gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine EG-Konformitätserklärung für die Toranlage ausstellen, das CE-Zeichen und ein Typenschild anbringen. Diese Unterlagen und diese Montage- und Betriebsanleitung sind dem Betreiber auszuhändigen. Dies gilt auch bei der Nachrüstung an einem handbetätigten Tor.

Nach erfolgreicher Prüfung der Krafteinstellung, der Hinderniserkennung und der Funktionen, muss der ausgebildete Sachkundige die EG-Konformitätserklärung ausstellen, an der Toranlage das CE-Zeichen und das Typenschild anbringen.

Das Tor muss beim Torlauf Tor ZU reversieren, wenn es auf ein 40 mm hohes Hindernis am Boden trifft.

1. Das Tor mit dem Antrieb öffnen.
2. Ein 40 mm hohes Objekt in der Mitte des Tores platzieren.
3. Das Tor mit dem Antrieb schließen.
 - ⇒ Wenn das Tor auf ein Hindernis trifft, muss der Antrieb sofort reversieren.
 - ⇒ Bei einem Impuls durch den Sender öffnet der Antrieb das Tor vollständig.

9.2 Übergabe der Toranlage

Der ausgebildete Sachkundige muss den Betreiber einweisen in:

- den Betrieb der Steuerung und ihre Gefahren
- den Umgang mit der manuellen Notentriegelung (sofern vorhanden)
- die regelmäßige Wartung, Prüfung und Pflege, welche der Betreiber durchführen kann, s. „**Wartung und Pflege**“ auf Seite 46
- die Fehlerbehebung, welche der Betreiber durchführen kann, s. „**Fehlerbehebung**“ auf Seite 49

Der Betreiber muss informiert werden, welche Arbeiten nur durch einen ausgebildeten Sachkundigen durchgeführt werden dürfen:

- Installation von Zubehör
- Einstellungen
- regelmäßige Wartung, Prüfung und Pflege außer die in Kapitel „**Wartung und Pflege**“ auf Seite 46 beschriebenen
- die Fehlerbehebung, außer die in Kapitel „**Fehlerbehebung**“ auf Seite 49 beschriebenen
- Reparaturen

Folgende Unterlagen für die Toranlage müssen dem Betreiber übergeben werden:

- Montage- und Bedienungsanleitungen für die gesamte Toranlage
- Prüfbuch
- EG-Konformitätserklärung
- Übergabeprotokoll für Steuerung/Antrieb

10. Betrieb

10.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.



WARNUNG

Gefahr durch Torbetätigung von Kleinkindern!

Wenn das Tor von Kleinkindern bedient wird, besteht die Gefahr, dass sie selbst oder dritte darunter eingeklemmt werden. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

- ▶ Ortsfeste Befehlsgeber, dazu gehört auch die Steuerung selbst, müssen in einer Mindesthöhe von 1,5 m angebracht werden.



Gefahr von Quetschungen und Scherungen!

Bewegt sich das Tor und Personen oder Tiere stehen im Bewegungsbereich, kann es an der Mechanik und den Schließkanten des Tores zu Quetschungen und Scherungen kommen.

- ▶ Tor nur mit direktem Sichtkontakt zum Bewegungsbereich bedienen.
- ▶ Der Gefahrenbereich muss während des gesamten Torlaufs einsehbar sein.
- ▶ Das sich bewegende Tor stets beobachten.
- ▶ Personen und Tiere vom Gefahrenbereich fernhalten.
- ▶ Niemals unter dem geöffneten Tor stehen bleiben.
- ▶ Beim Betrieb mit automatischem Zulauf zwingend eine Lichtschranke verwenden.



HINWEIS

Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores können eingeklemmt und beschädigt werden.

10.2 Bei Stromausfall

Bei einem Stromausfall bleiben die eingelernten Kraftwerte und die Endlagen des Antriebs gespeichert. Bei der Wiederkehr der Spannungsversorgung ist nach einem Impuls die erste Bewegung des Antriebs immer Tor AUF. Das Tor läuft vollständig in die Endlage Tor AUF.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Notentriegelung im Kapitel **Kapitel "11.10 Akku ein- und ausbauen"** und **Kapitel "10.3 Funktionsweise der Notentriegelung"**.

10.3 Funktionsweise der Notentriegelung



HINWEIS

- ▶ Die Notentriegelung ist ausschließlich dafür geeignet, um bei Notfällen das Tor zu öffnen oder zu schließen. Für regelmäßiges Öffnen oder Schließen ist die Notentriegelung nicht geeignet. Dies kann den Antrieb und das Tor beschädigen. Die Notentriegelung darf nur bei Notfällen, wie einem Stromausfall benutzt werden.
- ▶ Nach der Wiedereinriegelung des Antriebs, das Tor in die Endlage Tor AUF fahren. Andernfalls wird der Schaltschieber zu stark angefahren.
- ▶ Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores können eingeklemmt und beschädigt werden. Es dürfen sich keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.



INFORMATION

- Die Funktion der Notentriegelung muss **vor allem** in der Endlage für Tor ZU und gegebenenfalls auch von außen überprüft werden. Das Entriegeln muss möglich sein.

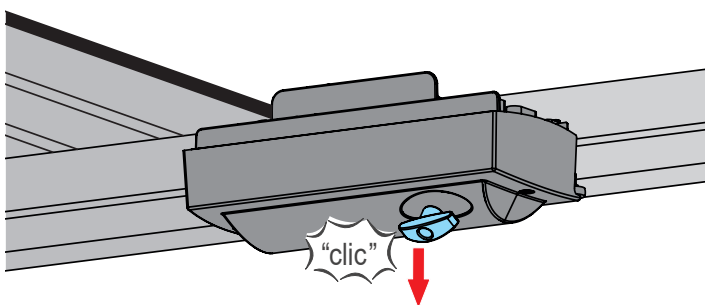
Bei einem Stromausfall kann das Tor durch Betätigung einer mechanischen Notentriegelung von Hand geöffnet und geschlossen werden. Beachten Sie insbesondere folgende Warnhinweise.

10. Betrieb

i INFORMATION

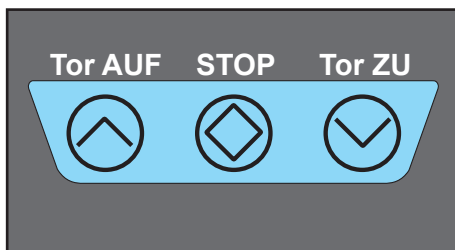
- Die Funktion der Notentriegelung muss **vor allem** in der Endlage für Tor ZU und gegebenenfalls auch von außen überprüft werden. Das Entriegeln muss möglich sein.
- Das Ent- und Verriegeln kann in jeder Stellung des Tores erfolgen.
- Die Notentriegelung muss sich in allen notwendigen Lagen leicht betätigen lassen.

1. Den Antrieb von der Netzspannung trennen.
Die Spannungsfreiheit überprüfen.



2. Einmal am Notentriegelungsseil ziehen.
⇒ **Laufwagen ist entriegelt.**
⇒ Tor lässt sich per Hand bewegen.
3. Ein weiteres Mal am Notentriegelung ziehen.
⇒ **Laufwagen ist verriegelt.**
⇒ Tor lässt sich nur durch den Antrieb bewegen.
4. Antrieb an die Netzspannung anschließen.
5. Spannungsversorgung überprüfen.
6. Antrieb einen Fahrbefehl geben.
⇒ Nach einem Stromausfall ist der erste Impuls des Antriebs immer in Richtung Tor AUF.
⇒ Antrieb muss vollständig in die Endlage Tor AUF fahren.

10.4 Bedienung mit dem Taster im Gehäusedeckel



HINWEIS

Bei Druck eines beliebigen Tasters, während das Tor läuft, wird das Tor sofort gestoppt (Panikfunktion)*

* Gilt nicht für Automatischen Zulauf

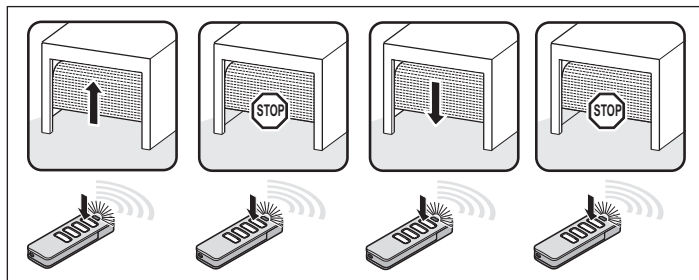
10.5 Bedienung mit Handsender



INFORMATION

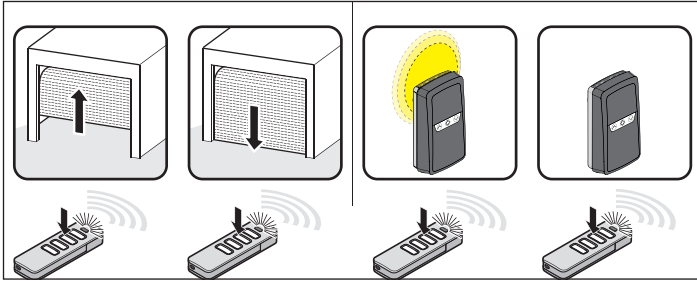
Alle Tasten können in ihrer Funktion frei programmiert werden s. „Sender einlernen“ auf Seite 39.

Taste 1 (CH 1)



10. Betrieb

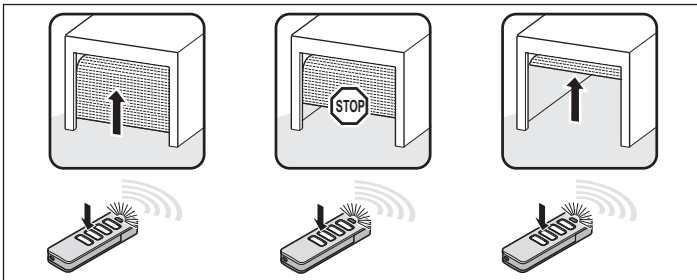
Taste 2 (CH 2)



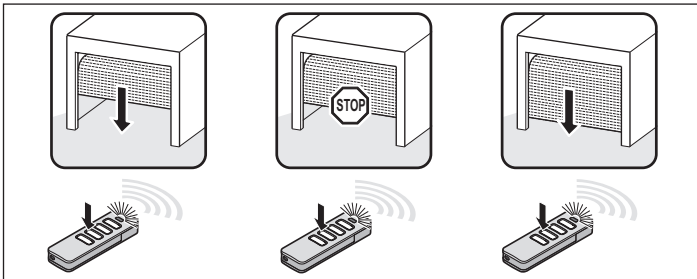
Teilöffnung: DIP-Schalter 2 ON

Beleuchtungsfunktion: DIP-Schalter 2 OFF

Taste 3 (CH 3)



Taste 4 (CH 4)



10.6 Hinderniserkennung

Erkennt die Lichtschranke oder Sicherheitskontaktleiste in Fahrrichtung Tor ZU ein Hindernis, reversiert das Tor für zwei Sekunden (Teilreversion). Dadurch werden Personen- und Sachschäden verhindert.

Die Teilreversion ist werksseitig voreingestellt.

Eine Vollreversion kann über SOMlink eingestellt werden.

Folgende Sicherheitseinrichtungen sind für das Erkennen von Hindernissen zuständig:

- Lichtschranke (Objektschutz)
- Sicherheitskontaktleisten (Personenschutz)

S. „Fehlerbehebung“ auf Seite 49.

10.7 Totmann-/Hold-to-Run – Betrieb

Diese Betriebsarten sind nur während des Einlernens der Laufzeiten oder bei Störungen der Sicherheitseinrichtungen möglich.

Im Totmannbetrieb erfolgt eine Torbewegung nur solange die Befehlstaste gedrückt bleibt.

Im Hold-to-Run – Betrieb kann der Antrieb per Dauerbefehl über den Funkhandsender betrieben werden. Eine Torbewegung erfolgt nur solange die Handsendertaste gedrückt bleibt.

Um den Hold-to-Run – Betrieb zu aktivieren:

1. Handsendertaste in Sichtweite der Steuerung 10 Sekunden drücken und halten.
⇒ Hold-to-Run – Betrieb wird aktiviert
⇒ Taste muss weiterhin gedrückt werden
2. Handsendertaste so lange drücken, wie die Torfahrt andauern soll.

11. Wartung und Pflege

11.1 Sicherheitshinweise zur Wartung und Pflege



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.



WARNUNG

Gefahr von Quetschungen und Scherungen!

Bewegt sich das Tor und Personen oder Tiere stehen im Bewegungsbereich, kann es an der Mechanik und den Schließkanten des Tores zu Quetschungen und Scherungen kommen.

- ▶ Tor nur mit direktem Sichtkontakt zum Bewegungsbereich bedienen.
- ▶ Der Gefahrenbereich muss während des gesamten Torlaufs einsehbar sein.
- ▶ Das sich bewegende Tor stets beobachten.
- ▶ Personen und Tiere vom Gefahrenbereich fernhalten.
- ▶ Niemals unter dem geöffneten Tor stehen bleiben.
- ▶ Beim Betrieb mit automatischem Zulauf zwingend eine Lichtschranke verwenden.



HINWEIS

Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores können eingeklemmt und beschädigt werden.



HINWEIS

Die Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmitteln kann zur Beschädigung der Oberfläche der Steuerung führen. Die Steuerung nur mit einem handfeuchten, faserfreien Tuch reinigen.

11. Wartung und Pflege

11.2 Auslesen der Zyklenzahl über SOMlink



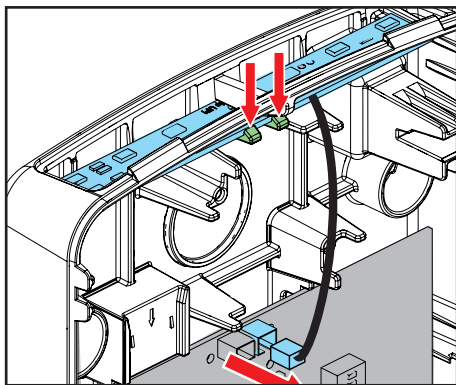
INFORMATION

Die Zyklenzahl kann über SOMlink ausgelesen werden.



11.3 Leuchtmittel wechseln

1. Spannungsversorgung der Steuerung unterbrechen.
2. Gehäuse der Steuerung öffnen.
3. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters von Steuerungsplatine abziehen.



4. Lumi – Stecker von Steuerung abziehen.
5. Lumi ausbauen.
6. Neues Lumi einbauen.
7. Lumi Stecker mit Steuerung verbinden.
8. Gehäuse der Steuerung wieder schließen.
9. Spannungsversorgung wiederherstellen.

11. Wartung und Pflege

11.4 Wartungsplan

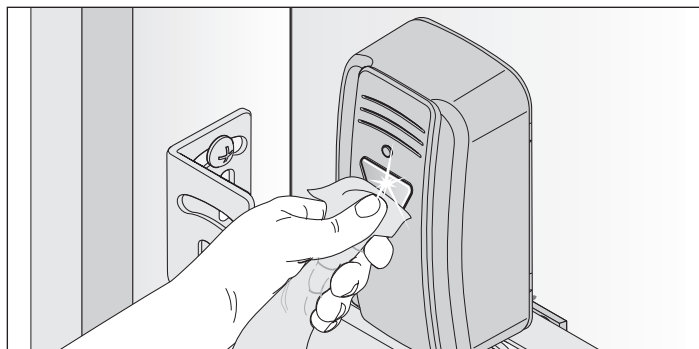
Wie oft?	Was?	Wie?
Einmal im Monat	• Test der Notentriegelung	• Siehe Kapitel Kapitel "13.7 Funktionsweise der Notentriegelung"
	• Test der Hinderniserkennung	• Siehe Kapitel Kapitel "12.1 Hinderniserkennung testen"
	• Prüfung der Lichtschranke	• Die aktive Lichtschranke während dem Schließvorgang des Tores unterbrechen. Das Tor muss stoppen und ein Stück öffnen. Bei automatischem Zulauf öffnet das Tor vollständig. • Ggf. die Lichtschranke reinigen, siehe Kapitel Kapitel "8.5 Auswahl der Funkkanäle"
	• Prüfung der Kraftabschaltung	• Siehe Kapitel Kapitel "12.1 Hinderniserkennung testen"
Einmal im Jahr	• Prüfung des Tores und aller beweglichen Teile	• Entsprechend den Anweisungen des Torherstellers
	• Prüfung der Schrauben an Tor, Decke oder Sturz	• Prüfen, ob die Schrauben fest sitzen und bei Bedarf nachstellen
Nach Bedarf	• Kette und Schiene	• wartungsfrei
	• Schiene	• Siehe Kapitel Kapitel "8.5 Auswahl der Funkkanäle"
	• Gehäuse von Deckensteuerung und Laufwagen reinigen	

11.5 Pflege

Schiene und Laufwagen reinigen

- Den Antrieb von der Netzspannung trennen. Wurde ein Akku montiert, die Abdeckhaube der Deckensteuerung abnehmen und den Akku an der Deckensteuerung ausstecken, siehe auch Kapitel **Kapitel "11.10 Akku ein- und ausbauen"**.
Anschließend die Spannungsfreiheit überprüfen.
- Mit einem handfeuchtem, faserfreiem Tuch den losen Schmutz entfernen:
 - vom Laufwagen
 - von der Schiene und der Innenseite der Schiene
- Gegebenenfalls in umgekehrter Reihenfolge den Akku montieren.
Den Antrieb wieder mit der Netzspannung verbinden.
Die Spannungsversorgung überprüfen.
⇒ Antrieb ist mit der Spannung versorgt.

Lichtschranke reinigen



➔ HINWEIS

- Die Position der Lichtschranke beim Reinigen nicht verändern.
1. Die Gehäuse und Reflektoren der Lichtschranke mit einem handfeuchtem, faserfreiem Tuch reinigen.

12. Fehlerbehebung

12.1 Sicherheitshinweise zur Fehlerbehebung



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.


- ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.

12.2 Fehlerbehebung

Im folgenden Leitfaden zur Fehlerbehebung sind mögliche Probleme, deren Ursachen und Informationen zu deren Behebung aufgeführt. In manchen Fällen wird auf andere Kapitel und Abschnitte mit einer detaillierteren Beschreibung der Vorgehensweisen verwiesen. Wenn ein ausgebildeter Sachkundiger hinzugezogen werden muss, werden Sie dazu aufgefordert.

Arbeiten an der Elektrik und an stromführenden Bauteilen darf nur eine **ausgebildete Elektrofachkraft** durchführen.

12. Fehlerbehebung

LED	Farbe	Blinkabfolgen/ Leuchtverhalten	Mögliche Ursache	Beseitigung
SAFETY 	rot	■ ■ ■ ■ ■ ■	• Lichtschranke unterbrochen/defekt	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernis entfernen • Lichtschranke reparieren/ersetzen
		■■ ■■ ■■	• Kraftabschaltung ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernis entfernen
		■■■ ■■■	• Eingelernte Motorlaufzeit überschritten	<ul style="list-style-type: none"> • Tor auf Leichtgängigkeit überprüfen, ggf. reparieren/ersetzen • Endschalter von Laufwagen überprüfen, ggf. reparieren/ersetzen • Laufwagen überprüfen, ggf. reparieren/ersetzen
		■■■■■ ■■■■■	• Hardwarefehler auf der Platine	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung ersetzen

12. Fehlerbehebung

Übersichtstabelle zur Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Antrieb/Steuerung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung vorhanden. LED Status leuchtet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptschalter einschalten. Sicherung der Netzzuleitung überprüfen. Steuerung defekt, austauschen.
Tor kann nicht mit Handsender oder Taster geöffnet oder geschlossen werden oder es ist nur Totmannbetrieb möglich	<ul style="list-style-type: none"> Steuerung führt einen Selbsttest durch, LED Status: AUS 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsttest abwarten, Dauer ca. 4 Sekunden
	<ul style="list-style-type: none"> Lichtschanke unterbrochen, defekt oder nicht korrekt erkannt. LED an der Klemme der Lichtschanke blinkt 1x periodisch. 	<ul style="list-style-type: none"> Hindernis entfernen. Lichtschanke überprüfen, z. B. Spannungsversorgung.
	<ul style="list-style-type: none"> Zeitschaltuhr auf Tastereingang 	Kein Fehler
Tor kann nicht mit Handsender geöffnet oder geschlossen werden	<ul style="list-style-type: none"> Sender nicht programmiert 	<ul style="list-style-type: none"> Handsender einlernen
	<ul style="list-style-type: none"> Batterie im Sender leer 	<ul style="list-style-type: none"> Batterie wechseln s. Anleitung des Handsenders
	<ul style="list-style-type: none"> Sender defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Sender austauschen
	<ul style="list-style-type: none"> Taster nicht richtig angeschlossen oder defekt, dadurch Dauersignal 	<ul style="list-style-type: none"> Taster korrekt anschließen oder austauschen, s. Seite 35
Tor lässt sich nur öffnen oder schließen, solange: <ul style="list-style-type: none"> ein Taster gedrückt wird (Totmannbetrieb). Eine Taste des Funkhandsenders gedrückt wird 	<ul style="list-style-type: none"> Schutzeinrichtung ausgelöst, z. B. Lichtschanke unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Lichtschanke überprüfen, z. B. Spannungsversorgung. Hindernis entfernen.
	<ul style="list-style-type: none"> LED – Beleuchtung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Warnlicht ersetzen
	<ul style="list-style-type: none"> LED – Beleuchtung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Beleuchtung ersetzen
Automatischer Zulauf funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Möglicherweise externer Taster defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Externe Schaltuhr angeschlossen – kein Fehler! <u>Externen Taster ersetzen</u>
	<ul style="list-style-type: none"> Lichtschanke unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Hindernis entfernen. Verdrahtung und Funktion der Lichtschanke überprüfen.

13. Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung

13.1 Außerbetriebnahme und Demontage der Steuerung

Befolgen Sie folgende grundsätzliche Sicherheitshinweise.

Personen die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen **keine** Arbeiten an der Steuerung durchführen.

Die Demontage und Entsorgung der Anlage darf nur ein ausgebildeter Sachkundiger durchführen.

Diese Montage- und Betriebsanleitung muss dem Sachkundigen, der die Anlage demontiert, gelesen, verstanden und beachtet werden.



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folgen sein.

- ▶ Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Typenschildern des Antriebes und der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise auf **Seite 8** lesen und beachten.

Bei der Außerbetriebnahme oder Demontage müssen der Antrieb und dessen Zubehör spannungsfrei sein.

1. Spannungsversorgung der Steuerung unterbrechen.
Anschließend die Spannungsfreiheit überprüfen.
2. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage.

13.2 Lagerung



HINWEIS

Eine unsachgemäße Lagerung kann zu Schäden am Antrieb führen.

Die Verpackungseinheiten wie folgt lagern:

- in geschlossenen und trockenen Räumen, in denen sie vor Feuchtigkeit geschützt sind
- bei einer Lagertemperatur von -25 °C bis $+65\text{ °C}$
- gegen Umfallen sichern
- Platz für ungehinderten Durchgang vorsehen

13.3 Abfallentsorgung

Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung der Verpackung, der Komponenten, der Batterien und gegebenenfalls des Akkus.



GEFAHR

Gefahr von Schadstoffen!

Unsachgemäße Lagerung, Verwendung oder Entsorgung von Akkus, Batterien und Komponenten des Antriebs stellen eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen und Tieren dar. Es kommt zu schweren Verletzungen oder Tod.

- ▶ Für Kinder und Tiere müssen Sie Akkus und Batterien unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Akkus und Batterien müssen Sie von chemischen, mechanischen und thermischen Einflüssen fernhalten.
- ▶ Sie dürfen Altakkus und Batterien nicht wieder aufladen.
- ▶ Komponenten des Antriebs, Altakkus und Altbatterien dürfen Sie nicht in den Hausmüll geben. Diese müssen sachgerecht entsorgt werden.



HINWEIS

Um Schäden für die Umwelt zu vermeiden, alle Komponenten entsprechend den Ländervorschriften entsorgen.



INFORMATION

Alle außer Betrieb genommenen Komponenten der Anlage dürfen nicht in den Müll. Die Außer Betrieb genommenen schadstoffhaltigen Komponenten müssen ordnungsgemäß bei einem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsfachbetrieb entsorgt werden. Hierzu müssen die örtlichen Bestimmungen eingehalten werden.



INFORMATION

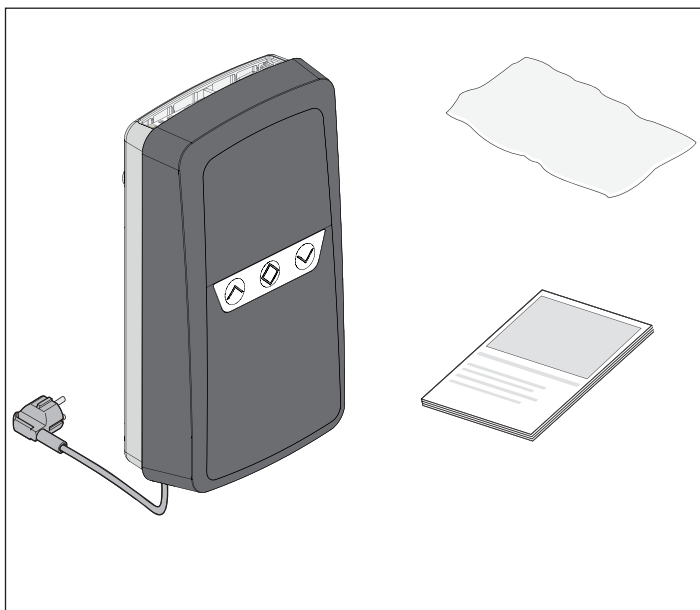
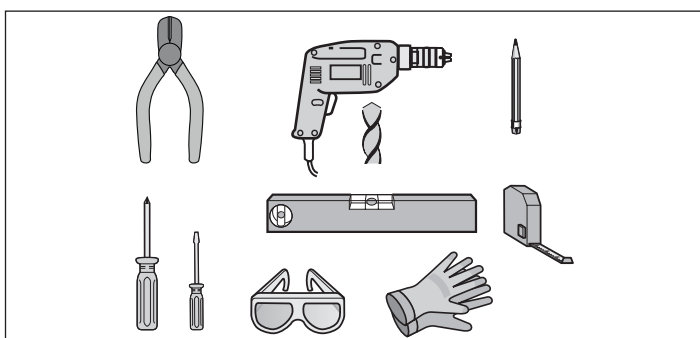
Altakkus und Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll, da diese schadstoffhaltig sind. Sie müssen ordnungsgemäß bei den kommunalen Sammelstellen oder in den bereitgestellten Sammelbehältern der Händler entsorgt werden. Hierzu müssen die örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen eingehalten werden.



14. Kurzanleitung

- ▶ Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Montage- und Betriebsanleitung.
- ▶ Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.
- ▶ Arbeiten an der Elektrik und an spannungsführenden Bauteilen darf nur eine **ausgebildete Elektrofachkraft** durchführen, nach EN 50110-1.
- ▶ Die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Steuerung darf von einem ausgebildeten Sachkundigen durchgeführt werden.
- ▶ Halten Sie alle geltenden Richtlinien und Normen ein.

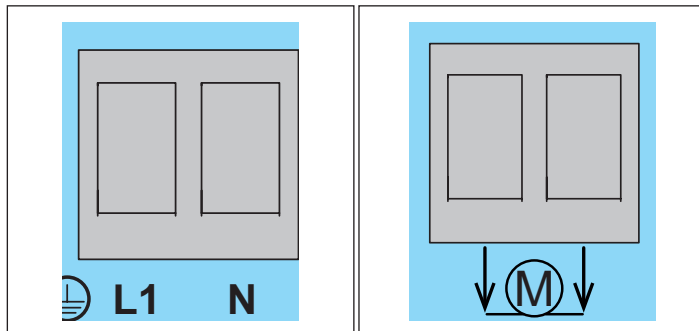
14.1 Vorbereitungen



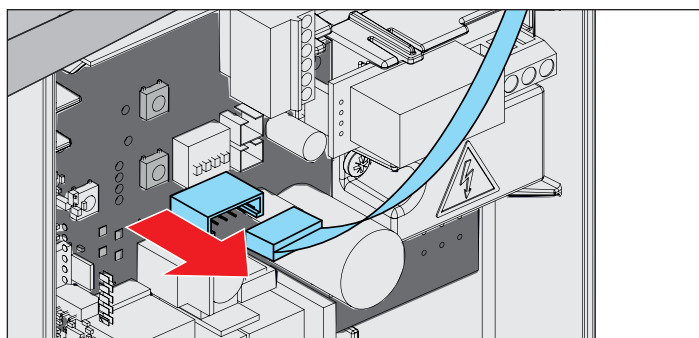
- Vollständigkeit des Lieferumfangs prüfen

14.2 Elektrischer Anschluss

1. Spannungversorgung der Steuerung unterbrechen.



2. Verdrahten.

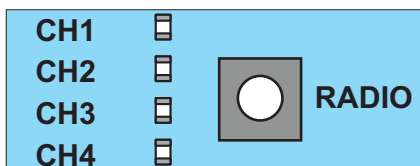


3. Flachbandkabel des integrierten 3-fach Tasters von Steuerungsplatine abziehen.
4. Ggf. die Endlageneinstellung korrigieren s. „8.2 Endlagen einstellen“ auf Seite 37.

Weitere Infos: s. „14.2 Elektrischer Anschluss“ auf Seite 54 und „8.1 Inbetriebnahmemodus“ auf Seite 37.

14. Kurzanleitung

14.6 Sender einlernen



s. „8.4 Erläuterung der Funkkanäle“ auf Seite 39

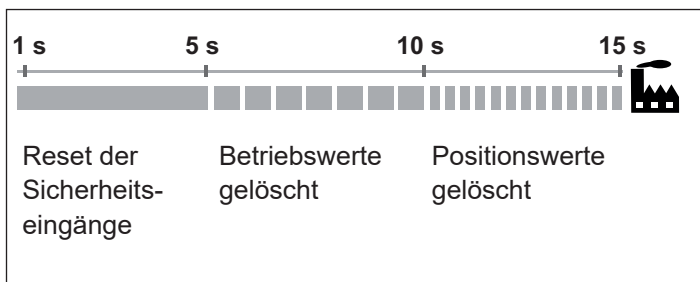
1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.
2. Die gewünschte Taste am Sender so lange drücken, bis die LED des Funkkanals erlischt.
⇒ LED erlischt – Einlernen ist beendet
⇒ Sender hat den Funkcode in den Funkempfänger übertragen
3. Zum Einlernen von weiteren Sendern die oberen Schritte wiederholen.

14.7 Funktionsprüfung/Abschlusstest

Das Tor muss beim Torlauf Tor ZU reversieren, wenn es auf ein 40 mm hohes Hindernis am Boden trifft.

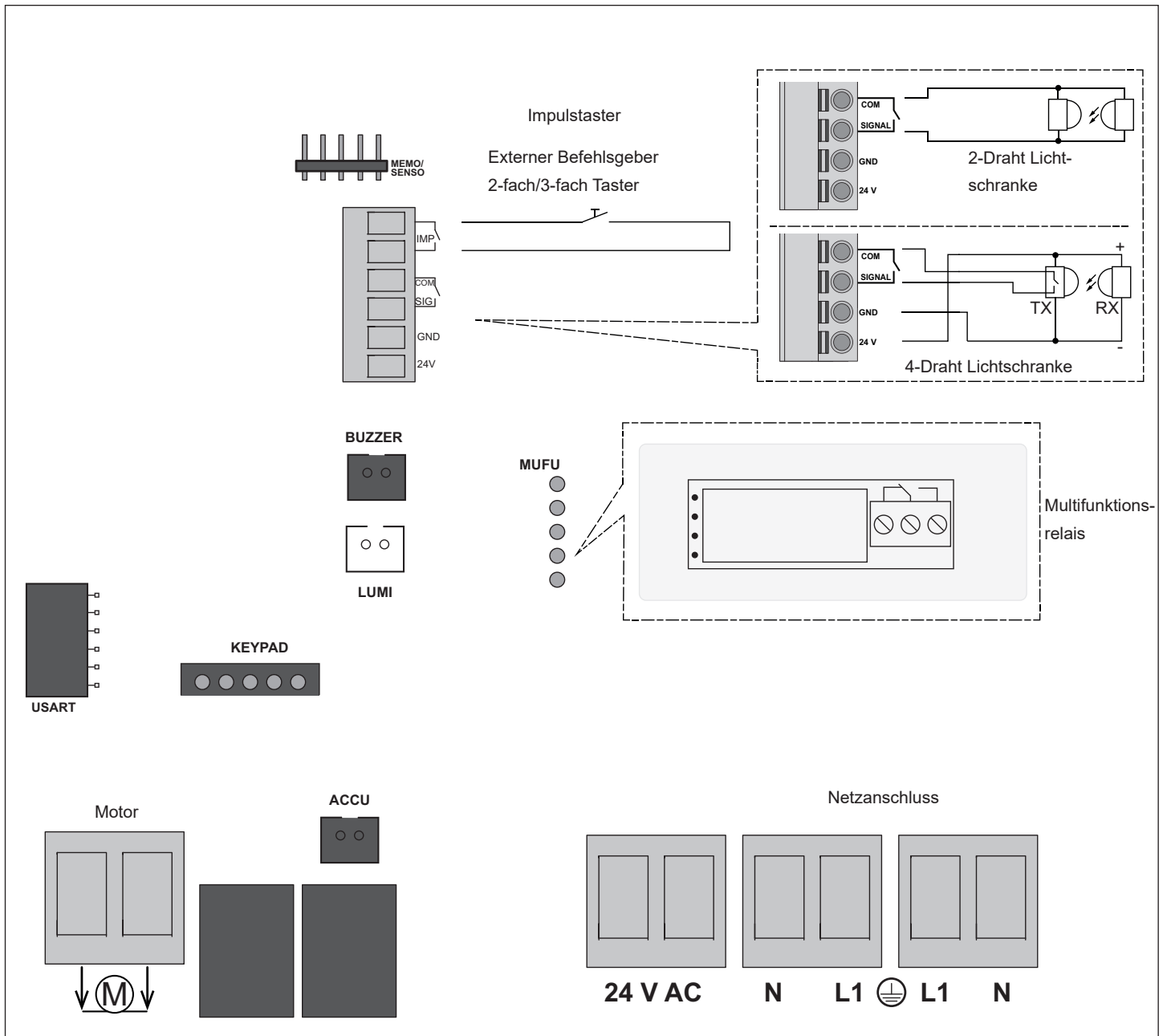
1. Das Tor mit dem Antrieb öffnen.
2. Ein 40 mm hohes Objekt in der Mitte des Tores platzieren.
3. Das Tor mit dem Antrieb schließen.
⇒ Wenn das Tor auf ein Hindernis trifft, muss der Antrieb sofort reversieren.
⇒ Bei einem Impuls durch den Sender öffnet der Antrieb das Tor vollständig.

14.8 Steuerungsreset durchführen



s. „14.8 Steuerungsreset durchführen“ auf Seite 56

15. Anschlussübersicht



MyDoor GmbH

Angerweg 2A
91583 Diebach
Germany



+49 9868 959 24 10

info@mydoor.de

www.mydoor-profis.de

© Copyright 2020 Alle Rechte vorbehalten